



»Heiß auf Lesen!«

Abschlussparty mit einer fantastisch-musikalischen Lesung

Engen. »Heiß auf Lesen!«, die Leseclub-Aktion der Stadtbibliothek in den Sommerferien, geht zu Ende. Alle Kinder, die beim Leseclub mitgemacht haben, sollten unbedingt ihre **Logbücher bis Mittwoch, 11. September, in der Stadtbibliothek abgeben.** Die Stadtbibliothek möchte sich bei allen Schülerinnen und Schülern, die mitgemacht haben, mit einer coolen **Abschlussparty am Samstag, 14. September,** bedanken. Los geht es um 16 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Hexenwegle 2, die Party dauert etwa zwei Stunden. Dieses Jahr gibt es eine musikalische Lesung zum Mitmachen mit viel Live-Musik und Action: Andreas Hüging ist mit seinem Buch »Das fantastische fliegende Fundbüro« zu Gast: Im Fundbüro von Herrn Elmer gibt es eine Spezialabteilung für besonders schwere Fälle. Dort sucht Herr Elmers Enkelin Alex mit Hilfe einer verrückten Wahrsagekugel nach verlorenen Lieblingsdingen. Und zwar in einem fliegenden Bett mit Raketenantrieb! Als Anton we-

gen seines verschwundenen Hundes »Fluser« an die Spezialabteilung gerät, kann er beweisen, dass er ebenfalls einen begabten Finde-Agenten abgibt - und so dauert es nicht lange, bis das Raketenbett eines Abends wieder vor seinem Fenster auftaucht.

Im Anschluss an den Programmteil gibt es wieder eine Tombola mit tollen Preisen für alle lesebegeisterten SchülerInnen. Außerdem erhalten alle Kinder eine Urkunde, einen Trostpreis, leckere Pizza und ein erfrischendes Getränk, wenn sie mindestens ein Buch gelesen haben. Hauptpreis der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg in diesem Jahr ist eine Übernachtung im Europapark Resort für vier Personen plus den Parkeintritt. Dabei sein lohnt sich also!

Bitte unbedingt bis Donnerstag, 12. September, verbindlich zur Veranstaltung in der Bibliothek anmelden: Tel. 07733/501839 oder per Mail an stadt.bibliothek@engen.de. Nähere Infos unter www.stadtbibliothek-engen.de.

Bauprojekt Krone-Areal

Jetzt zur öffentlichen Begehung anmelden

Anselmingen. Die Stadt Engen lädt am **Dienstag, 17. September, um 18:30 Uhr** alle Interessierten zur öffentlichen Begehung des Krone-Areals in Anselmingen, Anselfinger Straße 30, ein.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen, sich über die geplan-

ten Abläufe zu informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Um besser planen zu können, bittet die Stadt um eine vorherige Anmeldung. Die Anmeldung kann per E-Mail (awillauer@engen.de) oder telefonisch unter 07733/502-250 bis zum 12. September, 16 Uhr, erfolgen.

Stadtbibliothek Erreichbar nur über die Klostergasse

Engen. Aufgrund von Dachsanierungen ist die Stadtbibliothek voraussichtlich bis Mittwoch, 16. Oktober, nur »von hinten her« über die Klostergasse erreichbar. Der Zugang von der Hauptstraße ist abgesperrt. Die Stadtbibliothek bietet ihre LeserInnen aus Sicherheitsgründen, die Absperungen unbedingt einzuhalten und dankt allen KundInnen für ihr Verständnis. Weitere Infos in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 07733/501839.

Musikverein Anselmingen Mittagstisch in Gemeinschaft

Anselmingen. Der Musikverein Anselmingen bietet am Donnerstag, 12. September, wieder ein Mittagessen, Kaffee, Tee und Kuchen für »Jedermann« im Bürgerhaus Anselmingen an. Ab 12 Uhr gibt es ein leckeres Mittagessen – Gegrilltes mit Salatbuffet - und danach wird Kaffee oder Tee und Kuchen serviert. Zur Planung des Mittagessens wird um Anmeldung gebeten unter Tel.: 07733-2779. Kaffee, Tee und Kuchen sind ohne Anmeldung zu haben.



Das TRIO SCHMUCK mit Sayaka Schmuck (Klarinette), Mareike Neumann (Violine und Viola) und dem Pianisten Andreas Hering konzertiert auf Einladung der Stubengesellschaft im Rahmen einer Matinée am Sonntag, 22. September, 11.15 Uhr, im Museum Engen. Das junge Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau in einer außergewöhnlichen Besetzung. Aufgrund der virtuellen Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit inniger Liebe zur Kammermusik, verzaubern die drei immer wieder ihr Publikum mit ihrem reizvollen Programm »Von Klassik bis Tango«. Das Trio zeichnet sich durch sprudelnde Spielfreude, magischen musikalischen Dialog und homogenes Zusammenspiel aus. Karten im Vorverkauf für 20 Euro bei der Sparkasse, der Buchhandlung am Markt und bei Schreibwaren Körner, Abendkasse: 22 Euro. Reservierung unter kartenreservierung@stubengesellschaft-engen.de *Bild: privat*



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

380-kV-Netzverstärkung Hochrhein Herbertingen - Waldshut-Tiengen
Ankündigung Baugrunduntersuchungen
Hinweis auf: Bürgerinfomarkt 18.09.24 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Engen, Hexenweg 2, Kath. Gemeindezentrum

Bundesweiter Warntag am 12. September

Unterschiedliche Warnmittel werden geprobt

Engen. Der nächste Bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 12. September, statt. Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen und dient der gemeinsamen Erprobung der Warnsysteme. Am 12. September wird ab 11 Uhr eine Probewarnung verschickt. Die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte proben unterschiedliche Warnmittel wie zum Beispiel Radio und Fernsehen, digitale Stadtanzeigetafeln, Social Media oder Warn-

Apps. Die Probewarnmeldung wird auch über Cell Broadcast verschickt. Gegen 11:45 Uhr erfolgt eine Entwarnung. Über Cell Broadcast erfolgt allerdings keine Entwarnung. Der Bundesweite Warntag verfolgt zwei Hauptziele: Die technische Warn-Infrastruktur einer Belastungsprobe zu unterziehen und der Bevölkerung Wissen zum Thema Warnung zu vermitteln. Nähere Infos zum Bundesweiten Warntag gibt es unter: www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag.

Abfalltermine

Samstag,	14.09.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	16.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	17.09.	Biomüll Engen
Mittwoch,	18.09.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	21.09.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	23.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	24.09.	Biomüll Engen
Samstag,	28.09.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	30.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	01.10.	Biomüll Engen
Freitag,	04.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	07.10.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751 36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, Engen, vor dem Geschäft und im SESAM Dorfladen, Maierbachstr. 14a in Neuhausen. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.

Kandidatur zum Jugendkreisrat

Neues Gremium ins Leben gerufen

Hegau. Im Herbst 2023 hat der Kreistag des Landkreises Konstanz das Jugendkonzept zur Gründung des Jugendkreisrates verabschiedet. Damit wird nun ein Gremium für eine formale Jugendbeteiligung auf Landkreisebene ins Leben gerufen. Jugendliche sind in besonderem Maße von öffentlichen Nahverkehrsverbindungen, Freizeit- und Kulturangeboten, Wohlstandsverhältnissen, ökologischen Herausforderungen, Bildungs- und Berufsperspektiven, Integrations- und Inklusions- und Geschlechterpolitik und vielen weiteren Themen betroffen und sollen diese künftig stärker mitgestalten können.

Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren können noch bis zum 19. Oktober 2024 ihre Kandidatur für den Jugendkreisrat einreichen. Motivierte Jugendliche

mit politischem Gestaltungswillen sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Weitere Informationen und Bewerbungsportal unter www.jkr.coolzap.de.

Kreisjugendkonferenz

Von Freitag, 18., bis Samstag, 19. Oktober 2024, findet die Kreisjugendkonferenz im Friedrich-Wöhler Gymnasium in Singen statt, mit Workshops zu gesellschaftspolitischen Themen, Austausch und Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern im Landkreis und einer gemeinsamen Party. Jugendliche aus dem Landkreis Konstanz im Alter von 14 bis 21 Jahren können sich kostenlos anmelden unter www.kjk.coolzap.de.

Für weitere Fragen steht das Kreisjugendreferat unter 0171-41 51 150 oder kreisjugendreferat@coolzap.de zur Verfügung.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 12. September, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Grundschule Engen, Einschulungsfeier, 12. September, 14:30 Uhr, Stadthalle

Stadt Engen, Vernissage zur Ausstellung im Forum Regional von Gabriel Zlatanovic »in aller Augen«, 12. September, 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Grundschule Welschingen, Einschulungsfeier, 13. September, 10:45 Uhr, Grundschule

Stadt Engen, Petersfelstage 14. September, 13 Uhr, Eiszeitpark Engen & 15. September, 11 Uhr, Eiszeitpark Engen

Stadt Engen und Unser buntes Engen, Tag der Demokratie mit MdB Lina Seitzel und Andreas Jung, MdL Saskia Frank und Hans-Peter Storz, 14. September ab 11 Uhr, Pfarrgarten

Oldtimer- und Fahrzeugmuseum, Auktion von Fahrzeugen und Zubehör, 15. September, Besichtigung ab 10 Uhr, Auktion ab 13 Uhr, Oldtimer- und Fahrzeugmuseum

Stubengesellschaft Engen und Förderverein Stadtbibliothek, 15. September, 18:30 Uhr, Lesung aus »Der falsche Vermeer« von Patrick van Odijk, Städtisches Museum Engen + Galerie

Stadt Engen, Traumstunde - Lesung aus »Opa Bär und kleiner Bär suchen die Wildnis«, ab vier Jahren, 15 Uhr, Stadtbibliothek

Stadt Engen & Touristik Engen, Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen«, 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Stadt Engen und Unser buntes Engen, Living Library: Geschichten vom Weggehen und Ankommen, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

»Kasimir hat einen Platten«

Traumstunde als MINT-Veranstaltung

Engen. Neu im Programm hat die Stadtbibliothek Engen im zweiten Halbjahr sogenannte MINT-Veranstaltungen für Kinder. Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Am **Dienstag, 1. Oktober, um 15 Uhr**, liest Christine Grecht-Melzer in der Stadtbibliothek für Kinder ab fünf Jahren das Bilderbuch von Lars Klitting vor, wo es um das Flickern eines kaputten Fahrradreifens geht. Im Anschluss gibt es eine kleine Mitmachaktion. Die Traumstunde findet in Kooperation mit dem Fahrradgeschäft Spacebike Engen statt.

Zum Inhalt der Geschichte: Auf zur Fahrradtour! Doch statt

Picknick gibt es erst mal eine Panne. Kasimir und sein Freund Frippe wollen einen Fahrradausflug machen - mit einem Picknick. Darauf hat Frippe sich schon so lange gefreut! Die beiden packen alles, was sie für das Picknick brauchen, in ihre Fahrradkörbe und los geht's! Aber plötzlich sind die Reifen platt und sie können nicht mehr weiterfahren. Doch das kann Kasimir nicht schrecken, denn er weiß: »Wenn man einen Platten hat, muss man ihn reparieren!« Einen Reifen zu flicken macht Spaß, finden Kasimir und Frippe. Aber was wird nun aus dem Picknick?

Anmeldung ab Donnerstag unter Tel. 07733/501839 in der Stadtbibliothek Engen.

»Der falsche Vermeer«

Lesung am Sonntag, 18.30 Uhr, im Museum Engen

Engen. Amsterdam 1945: Der Krieg ist zu Ende und es beginnt die Zeit der Abrechnung: Wer war Widerständler, wer Kollaborateur? Der Maler Jan van Aelst gehört zu Letzteren. Er soll ein bedeutendes Werk des Künstlers Vermeer an Hermann Göring verkauft haben, sitzt nun dafür im Gefängnis und erwartet seinen Prozess. Doch hinter dem scheinbar eindeutigen Fall verbirgt sich ein Skandal, der, wenn er aufgedeckt wird, gravierende Folgen für die gesamte niederländische Kunstszene hätte.

Der Autor Patrick van Odijk liest

auf Einladung des Fördervereins der Stadtbibliothek und der Stubengesellschaft am Sonntag, 15. September, 18.30 Uhr, im Museum Engen. Es gibt einen Büchertisch der Buchhandlung am Markt.

Tickets sind erhältlich in der Stadtbibliothek, Hauptstraße 8, Tel. 07733/501839, in der Buchhandlung am Markt und bei Schreibwaren Körner: 8 Euro, Abendkasse im Museum 10 Euro, Studenten 6 Euro, mit Sozialpass 50 Prozent ermäßigt.

online-Reservierung: <https://foerdereverein-stabi-engen.de/kartenreservierung/>

Kino-Abend in der Stadtbibliothek

Neues Programm startet am 20. September mit einem großen Sci-Fi-Epos

Engen. Am **Freitag, 20. September, 20 Uhr**, zeigt der Förderverein den mehrfach Oscar-prämierten Science-Fiction Film aus dem Jahr 2021, der bereits die dritte Adaption des Romanzyklus »Dune« von Frank Herbert ist: Paul Atreides siedelt gemeinsam mit seinem Vater Herzog Leto, seiner Mutter Lady Jessica und dem gesamten Hausstand des Adelshauses Atreides auf den Planeten Arrakis um. Dort sollen die Atreides sicherstellen, dass das Spice, eine Droge, die intergalaktische Reisen erst möglich macht und nur auf Arrakis zu finden ist, weiter abgebaut wird. Doch die Reise nach Arrakis entpuppt sich als Falle, die Baron Vladimir

Harkonnen den Atreides gemeinsam mit dem Herrscher des galaktischen Imperiums gestellt hat. Paul muss gemeinsam mit seiner Mutter in die endlosen Wüsten von Dune fliehen, wo er auf die geheimnisvollen Fremden um deren Anführer Stilga und die furchtlose Chani trifft, ein nomadisches Wüstenvolk, das auf die Ankunft eines prophezeiten Erlösers wartet.

Einlass beim ersten Kinoabend in der neuen Saison ist **19.30 Uhr**. Es ist **keine Anmeldung** erforderlich, der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein.

Infos unter Tel. 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

AWO Engen

**Begegnungsstätte
wieder geöffnet**

Engen. Ab heute, Mittwoch, ist die AWO Begegnungsstätte in der Sammlungsgasse 11 wieder geöffnet. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen! Kontakt: Telefon 07733 2010.

**DRK Altersabteilung
Gemütlicher Treff**

Engen. Die DRK Senioren treffen sich am Donnerstag, 19. September, um 14.30 Uhr im Laurentius Stübli in Hilzingen zum gemütlichen Zusammensein.

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

Wir handeln mit Geschmack

Süffig, frisch:
Suser

Kaiserstühler
Federweißer

von der WG
Sasbach in der
1-Liter-Flasche

und
Roter Suser

vom Weingut Kiefer
in der 1-Liter-Flasche

Schmeckt einfach
super!

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422
www.weinhaus-gebart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: Ausstellung »Dreck/Mensch/« von Mascha Klein
Zu sehen bis 3. November

FORUM REGIONAL: **Ab 13. September:**
Ausstellung »In aller Augen« von Gabriel Zlatanovic
Vernissage: Donnerstag, 12. September, 19:30 Uhr
Zu sehen bis 10. November

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten Di.–Fr. 14–17 Uhr, Sa. + So. 11–18 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Restmengen Brennholz

Die Stadt Engen verkauft noch geringe Restmengen Brennholz in langer Form

Los Nr.	Hauptholzart	Menge in Fm	Lagerort	Distrikt	Preise in € inkl. MwSt.
325	Eiche	4,03	Mittlerer Schmiedsbergweg	Schmiedsberg	302,25
326	Eiche	2,50	Spöckweg	Spöck	187,50
327	Birke/Eiche	4,42	Mittelweg	Spöck	331,50
330	Esche	3,75	Seeweg	Spöck	281,25
331	Buche	1,57	Seeweg	Spöck	133,45

Hegau. Bestellungen werden nur von Privatkunden in schriftlicher Form entgegengenommen. Bei mehreren Interessenten für eine Los-Nr. erhält derjenige den Zuschlag der zuerst bestellt.

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt darauf hin, dass mit der Unterschrift auf der Bestellung sowohl der Motorsägeschein als auch die Verwendung von Sonderkraftstoff und Bio-Sägekettenöl garantiert wird.

Öffentliche Führungen

»Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz«

Am **Donnerstag, 12. September**, um 19 Uhr, startet die Führung »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus.

Die Marketenderin Tilda vermittelt während ihrer Führung den harten Lebensalltag der Menschen während des 30-jährigen Krieges. Diese Führung ist für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 16 Jahren.

Dauer der Führung circa eineinhalb bis zwei Stunden.

Anmeldungen im Bürgerbüro Engen unter: 07733 502-249 oder per E-Mail: KSpeck@engen.de.

»Fromme Frauen oder falsche Nonnen - Die Beginen in Engen«

Am **Dienstag, 17. September**, findet um 18:30 Uhr die Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen - Die Beginen in Engen« statt.

Schwester Verena und Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang im Jahr 1643 in Engen ein. Sie beschreiben auf unterhaltsame Weise die Geschichte und den Lebensalltag der Beginen in Engen.

Treffpunkt: Städtisches Museum Engen + Galerie.

Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren.

Dauer der Führung: circa eine bis eineinhalb Stunden.

Anmeldungen im Bürgerbüro Engen unter: 07733 502-249 oder per E-Mail: KSpeck@engen.de.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Bereitstellung von Müllbehältern und gelben Säcken

Stadt Engen bittet um Mithilfe

Engen. Immer wieder werden Müllbehälter sowie insbesondere auch gelbe Säcke bereits einige Tage vor der Abholung am Straßenrand bereitgestellt. Beispielsweise wurden zuletzt in der Altstadt die gelben Säcke über eine Woche im Voraus an die Straße gelegt.

Wenn die Witterung zum Problem wird

Insbesondere bei gelben Säcken führt dies zu einigen Problematiken. Durch die lange auf der Straße lagernden gelben Säcke können beispielsweise Tiere angelockt werden. Außerdem kann es bei entsprechen-

der Witterung, zum Beispiel bei starkem Wind, zu einer Zerstörung der gelben Säcke sowie Verteilung des Inhalts im ganzen Stadtgebiet kommen. Dies möchte die Stadt gerne vermeiden.

Aus diesem Grund werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Engen sowie die hier tätigen Hausverwaltungen gebeten, ihre Müllbehälter und ganz besonders auch die gelben Säcke, erst unmittelbar vor der Abholung, beispielsweise am Abend zuvor, bereitzustellen.

Die Stadt Engen bedankt sich für die Unterstützung, sodass die gesamte Stadt schön und sauber bleibt.

Zusätzliche Grünschnitt-Abfahren

Anmeldungen bis 18. September

Hegau. Der Müllabfuhr-Zweckverband (MZV) bietet auch dieses Jahr wieder seine zusätzliche Grünschnittabfuhr über die braune Tonne an.

Die allgemeine Grünschnittsammlung im Herbst bleibt bestehen. Über eine Tonne - wahlweise 120 Liter oder 240 Liter - kann durch vier Holsammlungen zusätzlicher Grünschnitt kostengünstig entsorgt werden.

Falls keine zusätzliche Tonne (120 Liter oder 240 Liter) vorhanden ist, kann beim MZV eine Tonne in der Größe bestellt werden. Die Tonnen werden vor dem ersten Leerungstermin gebracht und am Tag der letzten

Leerung wieder eingesammelt. An vier zusätzlichen Abfuhrtagen im Oktober und November werden dann die nur mit Grünschnitt befüllten Tonnen geleert. Wer schon eine zusätzliche Tonne zu Hause hat, benötigt nur noch die entsprechende Grünschnitt-Plakette (120 Liter oder 240 Liter).

Die vier Leerungen kosten bei 120-Liter-Gefäßen 15 Euro und bei 240-Liter-Gefäßen 30 Euro.

Anmeldungen werden bis spätestens **18. September** per E-Mail: gruenschnitt@mzv-heg.au.de oder telefonisch vormittags: 07731/931562 Durchwahl 2 beim MZV (Verena Paukner) angenommen.

Mittwochstreff Kirchenführung

Engen. Der Mittwochstreff kommt am Donnerstag, 12. September, um 15 Uhr an der evangelischen Kirche Engen zur Führung mit Jürgen Schwedler zusammen. »Zum anschließenden Austausch gehen wir ins Gemeindehaus. Gäste willkommen!« heißt es von Seiten der OrganisatorInnen.

Kleingärtnerverein Engen Garten-Einsatz

Engen. Der zweite Garten-Einsatz des Kleingärtnervereins Engen findet am Samstag, 21. September, um 8 Uhr statt. Treffpunkt ist am Gerätehaus. Der Grünschnitt kann ab dem Tag des Garteneinsatzes im Spitz abgegeben werden. Der Kleingärtnerverein hofft auf eine rege Beteiligung.

Vom Leben in der Altsteinzeit

Prall gefülltes Programm bei den 16. Petersfelstagen

Am 14. und 15. September heißt es wieder: Auf zu den Petersfelstagen im Engener Eiszeitpark, in deren Rahmen auch wieder die Europameisterschaften für prähistorische Jagdwaffen ausgetragen werden. Los geht es am Samstag um 13 Uhr, sonntags bereits um 11 Uhr. Geboten werden fundierte wissenschaftliche Informationen und unterhaltsame Aktionen für die ganze Familie.

Engen (cok). 30 Archäologinnen und Archäologen sind am kommenden Wochenende im Brudertal vereint mit einem gemeinsamen Anliegen: Sie demonstrieren eindrücklich, dass die Menschen, die dort vor 18.000 bis 13.000 Jahre gelebt haben, keine tumben Gesellen, sondern hoch spezialisierte mobile Jäger und Sammler waren. Um die Alltagswelt von damals erlebbar zu machen, werden unter anderem eiszeitliche Zelte und das Lagerleben rekonstruiert, Werkzeuge und Schmuck aus Stein oder Knochen hergestellt sowie das Gerben und Verarbeiten von Leder demonstriert. Führungen durch den Petersfels und die Gnirshöhle (hier maximal zehn Personen und für Kinder erst ab zehn Jahren) finden an beiden Tagen im halbstündigen Rhythmus durchgängig statt. Kleine Exkursionen mit Schwerpunkt Geologie werden am Samstag um 11.30 Uhr und am Sonntag um 11.30 Uhr unternommen. Von 14-16 Uhr (Samstag) und von 11-12 Uhr beziehungsweise 14-16 Uhr gibt es eiszeitliche Musikvorführungen.

Zurück in die Zukunft - und die Gegenwart

Dass das Leben in der Altsteinzeit mehr mit der modernen Lebensführung des 21. Jahrhunderts zu tun hat, als man auf den ersten Blick vermuten könnte, beweisen vor allem zwei Programmpunkte: Markus Kleck, der in den USA »primitive skills« erlernt hat (also grundlegende Techniken, die für das Überleben notwendig sind), wird mit steinzeitlichem Werk-



Steingeräte und Kochwerkzeuge herstellen, Leder und Fell verarbeiten: Die Menschen am Petersfels waren ExpertInnen in diesen Tätigkeiten. Bei Vorführungen vermitteln experimentelle Archäologen Techniken und Können, das dafür notwendig war.

Illustration: Libor Balak und Gerd Albrecht

zeug ein Reh fachmännisch zerlegen und zwar so, dass dabei jedes noch so kleine Teil des Tieres verwendet wird. David Leichtle, Gewinner der Fernsehshow »Alone - Überleben in der Wildnis« wird davon berichten, welche Herausforderungen er gemeistert hat, um 64 Tage allein in der kanadischen Wildnis zurechtzukommen. »Die Frage, wie Nachhaltigkeit funktionieren kann und Müll sich möglichst vermeiden lässt ist natürlich brandaktuell. Und eine Rückbesinnung auf das, was fürs Leben wirklich notwendig ist, liegt ebenfalls in Trend. Insofern schlagen gerade diese beiden Programmpunkte eine Brücke zwischen unseren Vorfahren und uns«, sagt Experimentalarchäologe Rudolf Walter, der seit 2014 die Petersfelstage konzipiert. Bei allen Aktionen ginge es darum, fachlich hochklassige archäologische und naturwissenschaftliche Inhalte so zu vermitteln, dass Lern- und Aha-Effekte für Jung und Alt garantiert sind.



Survival-Experte David Leichtle ist am Sonntag um 14 Uhr zu sehen und zu hören. Bild: privat

Übrigens: Auch die Europameisterschaften für prähistorische Jagdwaffen sind aus einem experimentalarchäologischen Projekt heraus entstanden. Dabei habe sich gezeigt, dass es schon in der Steinzeit möglich gewesen sei, mit relativ primitiven Werkzeugen hochpräzise Waffen herzustellen, die individuell auf deren Träger angepasst wurden, war beim Pressegespräch im Vorfeld der Petersfelstage zu erfahren. Tief in dieses Metier eingetaucht sind Joachim Martz aus Engen und Andreas Diem, Organisator der Archäologietage des Federseemuseums Bad Buchau: Sie organisieren jeweils im jährlichen Wechsel die Meisterschaften hier vor Ort und in der Schweiz. In den öffentlich zugänglichen Wettkämpfen gilt es, in drei Durchgängen jeweils einen Pfeil oder einen Speer aus unterschiedlichen Distanzen auf zehn Tierscheiben vom Schneehuhn bis zum Wildpferd zu schießen. Der Wettbewerb im Bogenschießen beginnt am Samstag um 13 Uhr. Am Sonntag wird ab etwa 10 Uhr der oder die Beste im Speerschleudern ermittelt. Teilnehmen können Frauen, Männer und Kinder ab Jahrgang 2010, die Anmeldefrist ist allerdings am 1. September abgelaufen.

Gut zu wissen

Anders als in den Vorjahren gibt es Eintrittskarten zu den

Petersfelstagen nur noch am Info-Stand der Stadt Engen vor Ort. Die Tickets kosten für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren drei Euro pro Person und Tag. Wer zwischendurch Hunger oder Durst bekommt und kein eigenes Vesper dabei hat (dabei entstehender Abfall muss wieder mit nach Hause genommen werden), findet am Verpflegungsstand der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Bittelbrunn, Getränke und einen Imbiss. Am besten erreichbar sind die Petersfelstage für EngerInnen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Besucher von außerhalb werden gebeten, möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, der rund 45 Minuten lange Fußweg vom Bahnhof aus ist ausgeschildert. Parkmöglichkeiten bestehen an der Stadthalle oder am Bildungszentrum, auch hier gibt es Wegweiser zum Eiszeitpark.

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272

Herbstig-Deftig!

Herzhaftes für die kühleren Tage:

Gulasch gemischt

Klassiker für die kältere Jahreszeit
100 g **1,78 €**

Jägerbraten

mit Speck und Champignon
100 g **1,75 €**

Schlemmerfilet

mit Schinken und Petersilie gefüllt
100 g **1,89 €**

Kassler Rücken und Hals

leicht angeräuchert
100 g **1,59 €**

Hausmacher Leberwurst

auch zum warm machen
100 g **1,25 €**

Gerauchte

Bauernbratwurst

immer ein Genuss
100 g **1,70 €**

Schwartenmagen

hausgemacht
100 g **1,59 €**

**Wir machen Betriebsferien
vom 16.09. bis 23.09.2024!**

»Ein Ort, der Fachwelt und Laien fasziniert«

Staatsministerin Andrea Lindlohr besuchte das »Drexlerloch« im Brudertal



Der originale Zugang zur Höhle wurde jüngst entdeckt, die Grabungen hier förderten bereits auf kleinem Raum schon spektakuläre Funde zutage. Fasziniert hörte bei ihrem Besuch Staatssekretärin Andrea Lindlohr (links) den Erläuterungen von Grabungsleiterin Dr. Yvonne Tafelmaier (vorne im Bild) zu, ebenso wie MdL Saskia Frank. *Bild: LAD-Uli Regenscheit*

Andrea Lindlohr, Staatssekretärin im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, führte die diesjährige Denkmalreise im Regierungsbezirk Freiburg auch zum »Drexlerloch« im Brudertal. Ziel der Reise sei es, den symbolischen und historischen Gehalt von Kulturdenkmälern in den Mittelpunkt zu stellen, so Lindlohr. Zur archäologischen Fundstelle unterhalb von Bittelbrunn sei sie sehr gerne gekommen, »Dies ist ein spannender Ort, an dem sich alt und neu treffen, denn: »Wo kommen wir her?« ist die wichtigste Frage, wenn man wissen will, wo man in Zukunft hingeht«, betonte die Staatssekretärin.

Engen (cok). »Es ist uns eine große Ehre und eine riesige Freude, dass wir als Ziel der Denkmalreise ausgewählt wurden«, begrüßte Dr. Yvonne Tafelmaier die Staatsministerin, die mit einer Delegation aus Mitarbeitenden des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen und VertreterInnen des Landesamtes für Denkmalpflege aufmerksam und interessiert den Ausführungen der Grabungsleiterin lauschte. Mit von der Partie waren auch Saskia Frank, die zum 1. September für Dorothea Wehinger in die Grünen-Fraktion des Landtages nachgerückt ist sowie Engens Bürgermeister Frank Harsch, Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner und Stadtbaumeister Matthias Distler. Dr. Tafelmaier und die Archäo-

zoologin Dr. Giulia Toniato öffneten mit ihren fundierten, anschaulichen Informationen ein kleines Fenster zur Lebenswelt der Cro-Magnon-Menschen, die vor rund 16.000 Jahren bis 13.000 Jahren im Brudertal als Jäger-und-Sammler-Gruppen gelebt haben. Die ungestörte Schichtenfolge reiche »mindestens in das Zeitalter des sogenannten oberen



»Diese unangetastete Fundstelle, die neuzeitlich bis jetzt noch nie zugänglich war, ist ein wahres Juwel, denn sie erlaubt uns größtmögliche Einblicke in das Alltagsleben mobiler, späteiszeitlicher Jäger und Sammler«, so Grabungsleiterin Dr. Yvonne Tafelmaier.

Magdalénien zurück« und berge einen »sehr reichen Schatz an Fundstücken«, machte die Grabungsleiterin deutlich. Dabei stamme nicht alles, was bisher gefunden wurde, auch aus der unmittelbaren Umgebung: »Wir wissen also, dass die Menschen zu dieser Zeit mobil waren und vermutlich auch Dinge getauscht haben«, so Dr. Tafelmaier. Der spektakulärste Fund bisher sei eine Schmuck-



Archäozoologin Dr. Giulia Toniato (links) ist unter anderem darauf spezialisiert, Knochenfunde von Beutetieren wissenschaftlich einzuordnen. Dazu verwendet sie Referenzfunde - einige davon hatte sie zum Termin mitgebracht. Anschaulich referierte sie über bisherige Erkenntnisse aus dem Drexlerloch, was auch Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner (Mitte) beeindruckte. *Bilder: Kraft*

muschel, die gefärbt und mit einem Loch versehen worden sei. »Schon zu Gerd Albrechts Zeiten wurde in nur wenig Sediment beim Schlämmen sehr viel gefunden. Auch wir haben bisher nur einen kleinen Bereich bearbeitet und schon dieses tolle Exponat entdeckt. Das steigert natürlich unsere ohnehin schon große Motivation«, machte die Archäologin klar, welche Faszination auch für die Fachwelt vom Drexlerloch ausgeht.

Nachdem wegen fehlender Mittel das 1977 beim Verlegen eines Abwasserrohres entstandene Loch in der Höhlendecke

»Denkmalpflege - auch archäologische Bestandssicherung - braucht ein Netzwerk. Bei diesem Projekt hier arbeiten Landesdenkmalpflege, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Universitäten, die Gemeinde und der Eigentümer beispielhaft zusammen«

Staatssekretärin Andrea Lindlohr

mit Steinen wieder verschlossen und zugeschüttet wurde, lagen die damals gemachten Funde am Institut für Ur- und Frühgeschichte in Tübingen rund 40 Jahre lang im Dornröschenschlaf.

Es habe sich unter den KollegInnen ein »regelrechter Mythos« um das Drexlerloch gebildet,

dem sie nun auf den Grund gehen dürfe, sagte Dr. Tafelmaier. Im April 2023 zeigten geophysikalische Messungen, dass sich der mehrere Meter hohe Höhlenraum über eine Länge von etwa 20 Metern erstreckt. Mittlerweile wurde auch der originale Höhleneingang gefunden. Von hier aus gebe es also noch ungeheuer viel zu erforschen. Damit die Arbeiten sicher voran



Gespannt verfolgten auch Johanna und Walter Drexler die Ausführungen der Expertinnen. Benannt ist die Höhle, die am Rand eines im Familienbesitz befindlichen Ackers liegt, nach Walter Drexlers Vater Ludwig, dem damaligen Wirt des Gasthauses Krone in Bittelbrunn. Er hatte 1978 den Archäologen Gerd Albrecht auf das Loch in der Höhlendecke aufmerksam gemacht, die beim Bau eines Abwasserkanals zum Vorschein kam.

gehen können, wird die Stadt die Abwasserleitung aus den 1970-er Jahren, die gegenüber dem Höhleneingang verläuft, verlegen, denn: Die jetzige Lage gefährde die Höhle - und das Rohr, so Stadtbaumeister Matthias Distler.



Das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen zeigten im August zwei Open-Air-Kinofilme auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Den ersten Film »Eine Million Minuten« sahen knapp 200 und der zweite Film »Zwei zu Eins« verfolgten 125 Besucher.

Bild: Stadt Engen

Schwarzwaldverein

Wanderung am See

Engen. Am Sonntag, 15. September, lädt der Schwarzwaldverein zu einer geführten Rundwanderung am Bodensee ein. Ausgangspunkt der Tour ist in Sipplingen. Von Sipplingen geht es teilweise entlang des Bodenseerundwegs, vorbei an der St. Silvester-Kapelle, durch das Gartenschau Gelände sowie den Stadtgarten in Überlingen und über den Hödinger Tobel zurück nach Sipplingen. Die Gehzeit beträgt rund viereinhalb bis fünfeinhalb Stunden bei einer Wegstrecke von etwa 16 Kilometern und 330 Höhenmetern. Rucksackvesper, ausreichend Getränke sowie Wanderstöcke sind mitzubringen. Treffpunkt Bahnhof Engen, 8 Uhr. Führung: Horst Schmid, Tel.: 07733-5692.

Jahrgang 1954

Treff in der Vinothek

Engen. Der Jahrgang 1954 trifft sich zum Stammtisch am Freitag, 13. September, um 18.30 Uhr in der Vinothek Gebhart



Goldene Hochzeit feierten Maria und Nicola Bologna aus Engen. Beide sind in Italien geboren und zogen in den 1980er-Jahren nach Engen. Bürgermeister Frank Harsch besuchte das Jubelpaar und überbrachte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen

Auktion für Oldie-Fans

... am 15. September beim Oldtimermuseum Engen

Engen. Das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen versteigert auch in diesem Jahr wieder Fahrzeuge, Kraftfahrzeugzubehör und Seltenes aus vergangenen Tagen. Die Auktion findet statt am 15. September ab 13 Uhr, die Besichtigung ist mög-

lich ab 10 Uhr im Oldtimermuseum Engen. Die Liste der zu versteigernden Gegenstände sowie das Formular zur Einlieferung für Verkäufer sind auf der Homepage des Museums unter www.oldtimermuseum-engen.de verfügbar.

Ihre Metzgerei **ENGLER** in Welschingen

ENGLER

in Welschingen

...natürlich schmeckt's besser.

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:

Vitaminmarkt Hilzingen, Killwies 9, Tel. 07731/9220060

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 13.09.2024 – 19.09.2024

Hegau-Schinken „handgesalzen“ mild im Geschmack	100 g nur 2,19 €
Weißwurst „Münchner Art“ mit frischer Petersilie	100 g nur 1,49 €
Bierwurst / Käsebierwurst	100 g nur 1,69 €
Rinderbraten aus der Schulter / Keule	100 g nur 1,59 €
Krustenbraten vom Landschwein aus der Schulter	100 g nur 1,09 €

Unser Samstagsknaller am 14.09.2024

Gemischtes Gulasch Rind und Schwein **100 g nur 1,59 €**

Unser Mittwochsangebot am 18.09.2024

Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein **100 g nur 0,99 €**

Ab 16.09. immer montags ab 14:00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften Schlachtspezialitäten an.

Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen – Leberle – Nierle – Herzle – Knöchle – ripple – Schweinsbratwurst, Sauerkraut frisch oder gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.

»Opa Bär und kleiner Bär suchen die Wildnis«

Traumstunde am Montag, 16. September

Engen. Nach der Sommerpause startet die nächste Traumstunde mit Jutta Pfitzenmaier für Kinder ab vier Jahren am **Montag, 16. September, um 15 Uhr** in der Stadtbibliothek. Gelesen wird ein wunderschön bebildertes, farbenfrohes und poetisch erzähltes Bilderbuchabenteuer über die Wildnis. Im Anschluss gibt es eine kleine Bastelaktion. **Zum Inhalt der Geschichte:** Wer kennt die Wildnis? Eines Tages findet Kleiner Bär eine alte Postkarte an Opas Kühlschranks. »Viele Grüße aus der Wildnis!« steht darauf. Was ist die Wildnis? »Die Wildnis ist der schönste Ort der Welt«, erklärt Opa Bär. Sie ist groß und gefährlich und schwer zu finden. Die beiden nehmen die Postkarte und

Opas alte Landkarte und machen sich auf den Weg. Sie laufen kreuz und quer durch den Wald und lassen sich dabei von den Zeichen der Natur leiten. Aber sie müssen feststellen: Wo früher die Wildnis war, ist heute oft nichts mehr. Gibt es sie überhaupt noch? Und wer kennt den richtigen Weg? Großvater und Enkel suchen das letzte Fleckchen unberührte Natur und vermitteln, wie wichtig es ist, diese zu schützen und zu erhalten.

Anmeldung unter Tel. 07733/501839 in der Stadtbibliothek Engen. Das weitere Traumstunden-Programm ist bereits unter www.stadtbibliothek-engen.de/Veranstaltungen/Traumstunde einsehbar.

Kabarett im Museum

Geniales Musik-Duo aus Heidelberg gastiert in Engen



Total entspannt im Hier und Jetzt: Das Huub Dutch Duo. Die Alpakas und der Hund haben aber leider keinen Zutritt zum Museum. *Bild: privat*

Engen. Am Samstag, 12. Oktober, kommt um 19.30 Uhr das Huub Dutch Duo auf Einladung der Stubengesellschaft ins Städtisches Museum und Galerie Engen. Einlass ist ab 19 Uhr. Mit ihrem Programm »Life is fine, when you're on the Wäscheline« bieten die beiden brillante Unterhaltung, Musikkabarett vom Feinsten und ein wahres Wundermittel fürs Ge-

müt.

Karten gibt es im Vorverkauf ab dem 16. September zu 20 Euro über die Buchhandlung am Markt, Schreibwaren Körner und die Sparkasse Engen-Gottmadingen. 22 Euro kosten die Tickets an der Abendkasse. Weitere Infos zu Künstlern und Programm gibt es im Internet auf www.stubengesellschaft-engen.de.



Hier ging's um die Wurst: Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Engen war die Narrenzunft Hohenhewenteufel Hegau am 4. September bei der Metzgerei Engler in Welschingen. Zuerst durften die Kinder unter Anleitung von Patrick Engler ihre eigenen Wurstschnucken herstellen die sie anschließend gegrillt und gegessen haben. Nach dem Essen wurden Spiele gemacht und natürlich durfte auch die Fahrt im Teufel-Mobil nicht fehlen. Alle hatten an diesem Mittag teuflischen Spaß und freuen sich schon auf das nächste Jahr. *Bild: Hewenteufel*



Motorrad- und Wanderwochenende: Vom Donnerstag, 29. August, bis zum Sonntag, 1. September, veranstaltete der Schwarzwaldverein zum 19. Mal das Motorrad- und zum siebten Mal das gemeinsame Wanderwochenende. Am Donnerstagmorgen um 8 Uhr starteten am Bahnhof Engen eine Gruppe mit neun Motorrädern und zwölf Wanderern im PKW in Richtung Lechtal. Im Hotel Bären bei der Familie Lumper war die Motorrad-Wandergruppe bestens untergebracht, ließ sich abends jeweils kulinarisch verwöhnen und hatte Spaß beim gemeinsamen Spielen und Rätseln. Es waren sich am Sonntagabend beim Abschluss-Pizza-Hock bei Familie Kamenzin wiederum alle einig, dass auch in 2025 ein kombiniertes Motorrad-Wander-Wochenende wieder in Angriff genommen wird. Die Nachlese beim traditionellen Raclette mit Bildershow der 2024-Tour findet dann voraussichtlich am 31. Oktober wieder im Hause der Haupt-Organisatoren, Peter und Marita Kamenzin, statt. *Bild: Schwarzwaldverein Engen*

Anzeige

42. Leipferdinger Sichelhenke

Brauchtum und Geselligkeit

Speis und Trank und Gemütlichkeit - ein Besuch lohnt sich bei jedem Wetter

Leipferdingen. Das Traditionsfest, welches in diesem Jahr bereits zum 42. mal ausgetragen wird, findet jährlich am dritten Wochenende im September, in diesem Jahr vom 13. bis 15. September, auf dem Heuboden der Gemeindegemeinschaft statt. Der Gastgeber, der Männergesangsverein 1871 »Eintracht« Leipferdingen, freut sich auf zahlreiche Besucher aus Nah und Fern, ist das Fest doch überregional bekannt.

Neben Gesang und Musik, Leckerem Küche und Keller, wird das Augenmerk besonders am Sonntag auf das Brauchtum gelegt. Nach dem Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Michael und einem reichhaltigen Mittagstisch in der Festscheune wird nicht gekleckert, sondern geklotzt: Zahlreiche Vorführungen, darunter auch das Dreschen mit einer alten Dreschmaschine oder der ortsansässige Seiler werden zu

bewundern sein.

Ein großes Highlight ist immer der Traktoren-Korso mit vielen Traktoren und Zugmaschinen. Der Freitag steht mit einigen Musikkapellen im Zeichen des Feierabendhocks, am Samstag treten einige Gesangvereine auf, ehe die Bühne für Jedermann zum offenen Singen bereit steht, was ebenfalls ein wahrer Besuchermagnet ist.

Die erste Leipferdinger Sichelhenke, ein Fest, das traditionell zum Ende der Ernte gefeiert wird, fand am 3. und 4. September 1983 statt. Der Veranstaltungsort, der Farrenstall, wurde aufwendig in nahezu 1.000 Arbeitsstunden renoviert und umgebaut, was ihn zum Mittelpunkt des beliebten Festes macht. Mit der an die Wand gehängten Sichel, daher der Name, feiert der gesamte Ort eine Tradition und zeigt diese auch, unter anderem mit verschiedenen Vorführungen.



Der Farrenstall ist Mittelpunkt der Sichelhenke.



Alte Technik wird hier in Ehren gehalten: Philipp Frank und Rolf Fluck auf dem Ablegemäher. Bilder Männergesangsverein Leipferdingen:



Verschiedene Vorführungen zeigen die alten Erntetechniken.



Blumenmanufaktur

• Floristik • Dekoration • Pflanzen •

Manuela Maier Luitfriedstraße 16
 Tel.: 07708 / 3149934 78187 Leipferdingen
blumenmanufaktur@web.de

Wohnwünsche werden Wirklichkeit.

schaub

Raumgestaltung

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz
 Verlegeservice • Montageservice

Mühlthalstraße 12 • 78187 Geisingen-Leipferdingen
 T 0 77 08/92 00-0 • info@schaub-raumgestaltung.de

www.schaub-raumgestaltung.de

Schöne Begegnungen und viel Spaß
 auf der Sichelhenke.

Auto-Frank

Mühlthalstr. 14 | 78187 Geisingen-Leipferdingen
 Tel. 07708-371 | info@auto-frank.de

Richtfest beim Neubau Krone-Areal

Ende Februar 2025 soll alles bezugsfertig sein
Wohnanlage ist auf langfristige Nutzung angelegt



Der Richtspruch von Simon Hall (ganz oben), Projektleiter für die Arbeiten am Krone-Areal bei der Zimmerei Keller, soll dem neuen Gebäude Glück und Segen beschern - kräftig begossen wurden die guten Wünsche von (weiter von oben) Bernd Keller, Lukas Heggemann, Elias Niederberger und Sebastian Heuser. *Bilder: Kraft*

Seit 1998 ist Matthias Distler Stadtbaumeister - Wohnungen hat er in all diesen Jahren noch nie selbst gebaut. Die drei Häuser, in die kommendes Frühjahr zunächst Geflüchtete einziehen werden, sind also eine Premiere für Distler, der beim Richtfest betonte: »Das hier ist ein Pflichtprogramm par excellence. Wir kommen damit unserer Verpflichtung nach, Anschlussunterkünfte bereitzustellen und schaffen gleichzeitig eine Perspektive, nach zehn Jahren zweckgebundene Nutzung günstige Wohnungen auf dem regulären Markt anbieten zu können.«

Anselfingen (cok). Ein Richtfest läutet traditionell die Halbzeit beim Hausbau ein - so verhält es sich auch mit dem Krone-Areal: Der Rohbau ist fertiggestellt und der Innenausbau kann beginnen. Damit beginnt in Anselfingen auch eine neue Zeitrechnung für ein Gelände, das eine bewegte Geschichte hinter sich hat. In einer kurzen Rückschau erinnerte der Stadtbaumeister an die jahrelange

Odyssee, welche die Stadt und die Gemeinde Anselfingen hinter sich gebracht haben, bis die endgültige Nutzung feststand. Distler fasste zusammen: Seit acht Jahren gehört das Gelände der Stadt, 2020 wurde das ehemalige Gasthaus Krone abgerissen. Ein Investor, der in den Bau von Sozialwohnungen mit einsteigen wollte, zog sich aus dem Vorhaben zurück und auch der Plan, in Eigenregie staatlich geförderten Wohnraum zu bauen, ging letztlich nicht auf: Das entsprechende KfW-Förderprogramm war bereits ausgeschöpft und gleichzeitig nahm durch den Krieg in der Ukraine das Thema »Unterbringung für Geflüchtete« Fahrt auf. Im Herbst 2022 gab der Gemeinderat schließlich grünes Licht für ein Projekt, das nun in 27 Wohneinheiten zu anderthalb bis drei Zimmern, verteilt auf insgesamt 1.200 Quadratmetern Wohnfläche, zunächst Geflüchteten zur Verfügung steht und ab 2035 auch von anderen Menschen bezogen werden kann, die sich herkömmliche Mieten nicht leisten können. »Wir bedienen damit einen Bedarf, der

am Markt oft fehlt: Bezahlbare Wohnungen mit kleiner Fläche aber mehreren Zimmern und Freiräumen, die ein sozialer Treffpunkt werden können«, erläuterte Distler.

Kurzer Rückblick: In die Kritik geraten war das Projekt seinerzeit, weil die AnselfingerInnen seitens der Stadt Engen nicht frühzeitig von der geplanten Nutzung unterrichtet wurden. »Dass dieses Bauvorhaben eine Vorgeschichte hat und von einer gewissen Brisanz geprägt ist, habe ich schon als Bürgermeister-Kandidat erfahren«, erinnerte sich Engens Stadtoberhaupt Frank Harsch. Um so wichtiger sei es nun, dass alle an einem Strang zögen: Mit diesem neuen Gebäude könne man »vielleicht durch ein neues Gebäudemanagement und durch Freundeskreise eine bessere Integration schaffen«, so Harsch. Zunächst aber wolle er allen herzlich danken, die den Bau geplant und realisiert haben: »Die Architektur fügt sich wunderbar ins Ortsbild ein und die Handwerker haben sehr gut gearbeitet«, sagte der Bürgermeister.

Neben ihm als Architekt sei von Anfang an auch Lucia Jortzig in die Planung eingebunden gewesen und habe diese mit ihren Ideen bereichert, betonte Matthias Distler. Ausdrücklich bedankte er sich auch bei Gabriele Mandrella: Sie war in der Ausschreibungsphase »zur Verstärkung des Teams des Hochbaus« dazu gekommen, habe sich maßgeblich an Ausschreibung und Planung beteiligt und ste-

he als Bauleiterin vor Ort als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Auch die Fachplaner ließ Distler nicht unerwähnt, darunter Bernd Mäder (Statik), Peter Blum (Gebäudetechnik), Dietmar Hürriig (Elektroplanung) und Norbert Walter (Sicherheit und Gesundheitsschutz). Gemeinsam sei es gelungen, ein Wohnbauprojekt zu realisieren, mit dem die Stadt ein Zeichen setzen wolle durch eine Bebauung, »die durch nachwachsende Baustoffe, hochwertige Dämmung (Zellulose und Holzfaserverleimung), einer PV-Anlage zur Erzeugung des benötigten Strombedarfs und einer Pelletheizung nachhaltigen und ökologischen Gedanken und Zielen entspricht«, stellte Distler klar. Für die saubere und sachkundige Ausführung des Rohbaus auf einer »nicht ganz einfache Baustelle mit beengten Verhältnissen und steilem Gelände« dankte Distler der Firma Steudtner und Bantle und betonte, bei Ausschreibungen wisse man nicht immer, mit wem man es zu tun bekomme, bei diesem Projekt hätten er und sein Team es aber »ausschließlich mit hervorragenden Partnern« zu tun gehabt. »Ich gehe davon aus, dass das auch im Innenausbau so weitergeht. Dann kann das hier wie geplant bis Ende Februar 2025 bezugsfertig sein«, postulierte der Stadtbaumeister.

Einen ersten Eindruck von den Gebäuden können sich die AnselfingerInnen bei einer öffentlichen Begehung verschaffen am 17. September um 18:30 Uhr.



Mit dem Richtfest ist ein erster Meilenstein geschafft - darüber freuen sich: (von links) Lucia Jortzig vom Bauamt, Bauleiterin Gabriele Mandrella, Bürgermeister Frank Harsch und Stadtbaumeister Matthias Distler.

Alle gemeinsam für Vielfalt und Demokratie

»Unser buntes Engen« lädt zur »Interkulturellen Woche« ein

»Unser buntes Engen« veranstaltet ab Freitag eine »Interkulturelle Woche«. Welches Programm der Verein zusammengestellt hat und was die Intention dahinter ist, erläutern Ajmal Farman (Vorsitzender) und David Tchakoura (verantwortlich für Vereinszusammenarbeit und -vernetzung).

Engen (cok). Herr Farman, am kommenden Freitag, 13. September, startet »Unser buntes Engen« in eine »Interkulturelle Woche«. Was hat man sich darunter vorzustellen und wie sieht das Programm aus?

Ajmal Farman: Unser buntes Engen ist aus einem interkulturellen Kontext mit der erfolgreichen Veranstaltungsserie der Länderabende entstanden. Viele Engenerinnen und Engener haben bereits von der einen oder anderen kulturellen Veranstaltung gehört, die wir seither organisiert haben. Mit der erstmaligen Veranstaltung der »Interkulturellen Woche« wollen wir unsere kulturellen Veranstaltungen gebündelt der Öffentlichkeit vorstellen und so noch mehr Menschen erreichen. In unserem vielfältigen Programm ist wirklich für jeden was dabei, für jung oder alt, Buch- oder Filmliebhaber, Tanz- oder Kulinarikfans, Politik- oder Religionsinteressierte.

Die vielfältigen Aktionen bieten ja eine hervorragende Möglichkeit, dass sich alteingesessene und neu zugezogene EngenerInnen aus vielen verschiedenen Ländern kennenlernen und austauschen können, die sich sonst vielleicht nie treffen würden. Mit welcher Resonanz rechnen Sie und was kann man tun, damit nicht nur »die üblichen Verdächtigen« das Programm wahrnehmen?

Davind Tchakoura: Den Kreis der Menschen zu erweitern, die uns kennen, unsere Angebote nutzen oder bei uns mitarbeiten wollen, ist ein wichtiges Anliegen für unseren Verein. Dieses Ziel spielte eine Rolle bei



Freuen sich auf die Interkulturelle Woche: Jutta Pfitzenmaier und Ajmal Farman vom Verein »Unser buntes Engen«. Bild: UbuE

der Entscheidung, eine Interkulturelle Woche in Engen zu organisieren. Mit unserem vielfältigen und kompakten Programm sind wir zuversichtlich, dass viele Menschen, vereinsvertraute sowie neue Interessierte, den Weg zur einen oder anderen Veranstaltung finden werden. Wir freuen uns schon auf alle.

Welche Bedeutung hat für Sie der »Tag der Demokratie« als zentrale Veranstaltung innerhalb des Programms?

Ajmal Farman: Demokratie ist die Säule unseres Zusammenlebens in Harmonie und Vielfalt. Es gilt, tagtäglich an ihre Werte zu erinnern und sie zu verteidigen. Dafür veranstaltet unser Verein jedes Jahr seit 2020 den Tag der Demokratie. Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder wichtige Persönlichkeiten aus der Lokal- und Bundespolitik sowie aus der Zivilgesellschaft ihre Teilnahme zugesagt haben und Wortbeiträge leisten werden. Heute mehr denn je ist eine klare Positionierung für Demokratie und gegen gesellschaftliche Spaltung unerlässlich. Unser »Tag der Demokratie« ist deswegen ein Raum der Begegnung. Wir haben wie die Jahre zuvor eine gemütliche Atmosphäre mit Musik und unterschiedlichen Leckereien vorbereitet und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Mit »Spielen aus aller Welt« bietet der Verein am 20.

September auch eine schöne Aktion für Kinder an. Welche Rolle spielen Kinder Ihrer Ansicht nach beim Thema interkulturelle Verständigung?

Ajmal Farman: Kinder sind die Zukunft. Wir müssen darin investieren, dass sie mit Werten der Toleranz, der Wertschätzung der kulturellen Unterschiede und der Demokratie aufwachsen. Wenn uns dies gelingt, haben wir eine bessere Welt morgen, wo die Menschheit zusammenhält. Beim Thema interkulturelle Verständigung können Kinder von Erwachsenen, vor allem aber auch Erwachsene von der Offenheit der Kinder lernen. Kinderveranstaltungen sind deswegen in einem Programm der Interkulturellen Woche unverzichtbar.

Wer unterstützt Sie organisatorisch bei den Veranstaltungen?

Das vielfältige Programm unserer Interkulturellen Woche ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen engagierten Mitgliedern aus unserem Verein und vielen Kooperationspartnern. Zahlreiche Organisationen und auch die Stadt Engen haben uns auf diverser Weise unterstützt. Bei allen bedanken wir uns dafür ganz herzlich.

Was ist Ihr persönliches Highlight im Programm und warum?

Farman/ Tchakoura: Für uns haben definitiv alle Programmpunkte Highlight-Charakter.

»Interkulturelle Woche« Programmübersicht

Interkultureller Stammtisch
Freitag, 13. September
18.30 Uhr, Engener Brücke

Tag der Demokratie

Mit den MdB Lina Seitzel und Andreas Jung, MdL Saskia Frank und Hans-Peter Storz sowie BM Frank Harsch. Gastgeber ist Dekan Matthias Zimmermann.

Samstag, 14. September
ab 11 Uhr, Pfarrgarten

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 15. September
11 Uhr

Engener Autobahnkapelle

Finissage Ausstellung »Begegnungen« von Künstlerin Inga Mahlstaedt
Montag, 16. September,
18.30 Uhr, Engener Brücke

Living Library – Geschichten vom Weggehen und Ankommen

Dienstag, 17. September
19.30 Uhr, Stadtbibliothek

Spiele aus aller Welt
Freitag, 20. September

16 bis 18 Uhr
Kinderwohnung (Bei der Säge 8a)

»Der Junge, der vom Himmel fiel«. Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit Produzent Carl Fechner.

Montag, 23. September,
19.30 Uhr

»Türmle« hinterm Rathaus

Interkulturelles Frauencafé
Donnerstag, 26. September,
17.30 Uhr

Neuer Ort: Evangelisches Gemeindehaus (Hewenstr. 8)

Vom Wert der Erde

StubenArt-Leiterin Gaby Schupp verabschiedet sich mit einer Werkschau von Mascha Klein



Die scheidende StubenArt-Ressortleiterin Gaby Schupp (links) setzt mit der Ausstellung von Mascha Klein (rechts) einen beeindruckenden Schlusspunkt unter ihre Ära. *Bilder: Rauser*

Die Ausstellung »/Dreck/ Mensch« ist bis zum 3. November im Engener Museum zu sehen. Mascha Klein zeigt beeindruckende und bewegende Porträts, die für sie weniger Abbild als vielmehr ein Spiegel von Seelenzuständen sind. In ihre Bilder arbeitet sie ein oft unterschätztes Material ein: »Dreck«.

Engen (rau). Im besten Fall lachen sie sich gegenseitig an oder aus, aber in vielen von Kleins Bildern begegnen sich die Protagonisten isoliert, gleichgültig, scheu, versunken – etwa auf dem – übrigens eigens für die Apsis gefertigten – großen Bild mit dem Titel »werden, sein, gewesen«. Der Künstlerin geht es nicht um Wiedererkennung, obwohl sie auch Samuel Beckett und Baudelaire in ihren Bildern versteckt. »Ich porträtiere weniger nach Ähnlichkeit, vielmehr suche ich mir manchmal die passenden Gesichter zu den Themen und Inhalten meiner Bilder aus und manchmal sind die Gesichter Inspirationsquellen für Bildthemen«, so Klein im Gespräch mit Gaby Schupp. Wichtiger als Ähnlichkeit der Dargestellten sei ihr, gesellschaftliche Rollenbilder zum Ausdruck zu bringen und diese aufzubre-

chen. Tatsächlich macht sie bei ihren Personen das Geschlecht undeutlich, , mit geschlechtsneutraler Kleidung oder Kappen »Mein Anspruch dabei ist, Gewohnheiten in Bewegung zu bringen, den Horizont zu erweitern, Denkgewohnheiten aufzubrechen, innovatives, kritisches Potenzial ins Denken und Handeln zu bringen und im besten Fall gesellschaftlich zu wirken«, macht die Künstlerin deutlich. Dazu gehört auch, das Bewusstsein für den Wert von »Dreck« zu schärfen als Mutterboden, wertvolle Erde und Heimat von Millionen Klein- und Kleinstlebewesen, die übrigens ebenfalls porträtiert werden: Schnecken, Wespen, Spinnen gehören nicht zu den beliebten Tieren und sind doch wichtiger Teil des Ökosystems. Auch der Mensch wird in der Erde begraben, er gestaltet damit seinen Lebensraum, nutzt ihn als Heilmittel, Acker- und Gartenboden, Baustoff und Kreativmaterial. Als letzteres kommt er auch bei Mascha Klein zum Einsatz, denn die Künstlerin verwendet zum Malen Erden, die sie in ihrer näheren Umgebung findet: »Ich möchte möglichst nur mit Naturmaterialien arbeiten, die keine weiteren Rückstände hinterlassen«, betont sie. So wurden für den Flusslauf beim Bild



Als ihre Nachfolgerin konnte Verana Laufer (rechts) gewonnen werden, die von Schupp offiziell vorgestellt wurde...



...bevor sie selbst mit Blumen und vielen Dankesworten von Ulrike Stille von der Stubengesellschaft verabschiedet wurde.

»werden, sein, gewesen« Erden verwendet, ebenso bei den Bildern, auf denen Menschen und Tiere in Dialog treten. Auch Algenpigmente verwendet sie, etwa bei dem Bild in der Apsis: Das Laub der Bäume besteht daraus und schließt den Kreis zur Photosynthese in der realen Natur. Das Material ist sehr lichtempfindlich: »Die Farben werden mit der Zeit verschwinden«, so Klein. Durch Abdeckung einzelner Laubpartien hat sie dies im Bild vorweggenommen.

Inhaltlich ist es eine teils bizarre, teils düstere Welt in Kleins Bildern. Die Figuren isolieren sich und auch den Betrachter, dem skeptische, leere Blicke begegnen. Auf anderen Bildern interagieren Menschen mit Tieren: Sie staunen über einen Maikäfer, zeigen Ekel vor einer schleimtriefenden Schnecke. Diese Tiere und auch der Stoff Erde haben zudem eine spirituelle Bedeutung: In vielen Religionen wird der »erste Mensch« vom jeweiligen Schöpfer aus Erde geformt. Die Heuschrecke, die im Bild »1:1« über einer liegenden (toten?) Figur schwebt, symbolisiert im Christentum die Auferstehung, ebenso wie die Schnecke. So stehen diese Tiere, im allgemeinen als Erntevernichter gesehen, in einem anderen Licht da. »Dreck ist nicht einfach Dreck«, so Mascha Klein. »Die Haltung der Menschen zum Boden (oder auch zum Dreck), ihre Lebensweise, die zunehmend den Bo-

den bedroht, ist problematisch«, Bodenverlust müsse noch mehr Aufmerksamkeit bekommen, so Klein.

Abschließend dankte Gabriele Schupp nach sechs Jahren Ressortleitung bei StubenArt allen WegbegleiterInnen, den MuseumsmitarbeiterInnen. Kulturamtsleiter Dr. Wagner, KollegInnen und dem Vorstand der Stubengesellschaft für die tolle Zeit und gute Zusammenarbeit und stellte ihre Nachfolgerin Verana Laufer vor. Ulrike Stille von der Stubengesellschaft überbrachte einen Blumenstrauß und auch warme Dankesworte für die Ausstellungen, mit denen Schupp in den vergangenen Jahren Engen bereichert hat.

Die atmosphärischen Klänge der Band »Music From the guestroom« sorgten für passende musikalische Umrahmung.



Die Band »Music from the guestroom« aus Freiburg lieferte den passenden Sound zur Vernissage.

Kinder, Kinder - das wird ein Fest

»Junge Künste Engen« lädt am 21. September auf dem Marktplatz zum Mitmachen ein

Am 21. September von 10 bis 15 Uhr organisiert der Verein »Junge Künste Engen« ein Kinderfest auf dem Marktplatz. Der HegauKurier wollte mehr darüber wissen und sprach dazu mit dem Vorstand des jungen Vereins.

Engen (cok). Am 1. Juni ist Internationaler Kindertag, am 20. September ist Weltkindertag. In Deutschland werden beide Tage gefeiert – und in Engen gibt es nun zum ersten Mal ein Kinderfest am Samstag, 21. September.

Herr Ernst, wie entstand die Idee zu der Aktion?

Mario Ernst Die Gründung von Junge Künste Engen e.V. fand am 10. Juni dieses Jahres statt. Es war uns wichtig, uns und unser Engagement zeitnah der Öffentlichkeit vorzustellen und da der 1. Juni bereits vorbei war, fiel die Wahl auf den Weltkindertag. Wir möchten Kindern an diesem Tag die Möglichkeit geben, gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern, aber auch Freunden, Nachbarn und vielleicht sogar Fremden öffentlich zu malen und, wenn sie sich trauen, auf der Bühne ihre Talente zu präsentieren.

Der Weltkindertag wurde unter anderem ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Einsatz für die Rechte von Kindern zu stärken und Freundschaften unter jungen Menschen auf der Welt zu fördern. Spiegelt sich das auch im Enger Kinderfest wieder?

Anja Zagler-Ernst: Wir sind überzeugt, dass die Beschäftigung und Auseinandersetzung im künstlerisch-kreativen Bereich die Menschen, insbesondere Kinder, in ihrer Entwicklung stärkt und befähigt, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und zu artikulieren. Dies ist eine Grundlage, sich der eigenen Rechte gewahr zu werden, diese auszudrücken und gleichzeitig rücksichtsvoll mit den Rechten anderer Menschen umzugehen.

Welches Programm ist geplant

und was für eine Altersgruppe möchten Sie ansprechen?

Anja Zagler-Ernst: Das Kinderfest richtet sich an alle Kinder und deren Familien. Es kann an Staffeleien gemalt und an einem Gemeinschaftskunstwerk mitgewirkt werden. Wir haben auch einige Unterstützer gefunden, die unser Programm erweitern. So kann man am Stand vom Impulshaus Engen Ytong-Steine schnitzen, bei der Senioren-für-Senioren-Gruppe basteln oder beim Circus Casanietto am Mitmach-Zirkus (11-12:30 Uhr) teilnehmen. Wer mag, kann sich auf der »Talentebühne« präsentieren – ob Gesang, Instrument, jonglieren oder Purzelbaum, alles findet Applaus. Die Jugendfeuerwehr Welschingen bietet Kuchen und Kaffee an. Außerdem ist die Buchhandlung am Markt während des gesamten Festes geöffnet und wird um 14 Uhr in einer Lesung ein aktuelles Kinderbuch vorstellen.

Was wird aus dem Kinderfest, falls das Wetter nicht mit-

macht?

Anja Oßwald: Die Prognose für diesen Tag sieht aktuell ganz gut aus und wir sind optimistisch, dass es ein schöner Tag wird. Bei Regen kann das Fest leider nicht stattfinden, aber das wollen wir jetzt mal nicht hoffen.

Diesen Tag zu organisieren, ist sicher recht aufwendig – wie groß ist Ihr eigenes Orga-Team und wer unterstützt Sie gegebenenfalls sonst noch?

Mario Ernst: Da wir im Moment noch wenige Mitglieder sind, konzentriert sich gerade alles auf die drei Menschen im Vorstand. Für die Unterstützung beim Fest selbst konnten wir aber weitere Mitglieder, sowie Freunde gewinnen. Wir hoffen, dass wir am 21. September viele große und kleine Menschen für unseren Verein interessieren können. Egal, ob als aktive Mitglieder oder Teilnehmer an unseren Angeboten: Wir freuen uns über alle, die bei »Junge Künste Engen« mitwirken möchten.



Sie freuen sich auf viele kleine und große Menschen beim kreativen Fest zum Weltkindertag: (von links) Anja Zagler-Ernst, Mario Ernst und Anja Oßwald vom Verein »Junge Künste Engen«.

Bild: JKE

Elterndorf - Familien-

netzwerk Hegau

Elterncafé

Engen. Zum nächsten Elterncafé am Donnerstag, 19. September, von 15 bis 17 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Engen wird herzlich eingeladen. Diesmal wird Berit Benkert-Utz, Trageberaterin aus Tuttlingen, dabei sein und für alle Fragen rund ums Tragen zur Verfügung stehen. Eltern, die zu Ihrer eigenen Tragehilfe Fragen haben, sollen diese bitte direkt mitbringen. Alle interessierten »Omis und Opis«, die sich eine aktive Mitarbeit im Elterncafé vorstellen können, zum Beispiel die Betreuung der Kinder, während die Eltern sich in Ruhe miteinander austauschen, sind ebenfalls beim Elterncafé herzlich willkommen.

Das nächste Elterncafé zum Vormerken: Dienstag, 22. Oktober, mit Julia Clemens, die Babystepp - Kurse anbietet.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de und

Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Ferienbetreuung

Die Stadt Engen bietet Schülerinnen und Schülern, die in Engen oder Welschingen die Grundschule besuchen und deren Eltern berufstätig sind, eine umfassende Betreuung rund um die Schulferien an:

Ferien	Zeitraum Betreuung	Ende Anmeldefrist
Herbstferien	28.10.2024 bis 31.10.2024	13.09.2024

Die Betreuung erfolgt von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 7:30 – 13:30 Uhr (ohne Mittagessen) oder ganztägig von Montag bis Donnerstag 7:00 – 17:00 Uhr, Freitag 7:00 bis 16:00 Uhr (mit verpflichtendem Mittagessen).

Der tägliche Ausgangspunkt für die Betreuung ist die Grundschule in Engen, wobei angestrebt wird, mit den Kindern so viel wie möglich nach draußen zu gehen und dabei auch kleinere Ausflüge zu unternehmen. Damit die Aktivitäten und Projekte von den Betreuungskräften geplant und vorbereitet werden können, ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 6 Wochen vor Ferienbeginn vorzunehmen.

Die Kosten belaufen sich pro Kind und angefangener Woche auf 42,00 Euro für die Betreuung in der Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und 82,00 Euro für die ganztägige Betreuung. Diese sind auch bei kurzfristiger Abmeldung zu entrichten. Eine Anmeldung kann grundsätzlich nur wochenweise erfolgen; die Inanspruchnahme von einzelnen Tagen ist nicht möglich. Für Ausflüge, Aktivitäten usw. können weitere Kosten entstehen, die separat in Rechnung gestellt werden und nicht in der Betreuungspauschale inbegriffen sind.

Das Mittagessen für die Ganztageskinder ist, mit Ausnahme der Tage, an denen Ausflüge stattfinden, verpflichtend. Das Essensgeld wird nach der Beendigung der Ferienbetreuung zum Bezugspreis in Rechnung gestellt. Kinder, welche die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten besuchen, sollen ein ausreichendes Vesper mitbringen.

Für die Durchführung der Ferienbetreuung müssen mindestens 5 Anmeldungen je Gruppe vorliegen. Sollten weniger Anmeldungen eingehen, muss das Betreuungsangebot leider ausfallen. Die Stadtverwaltung wird in diesem Falle informieren.

Anmeldeformulare erhalten Sie als Download auf der Homepage www.engen.de/kinderbetreuung der Stadt Engen. Diese müssen bis zur oben genannten Frist in der Kindergartenverwaltung abgegeben werden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Inklusion) wenden sich bitte direkt an die Kindergartenverwaltung.

Eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen geht Ihnen nach Ende der Meldefrist schnellstmöglich zu.

Auskunft erteilen auch Heike Kunle, Telefon 07733 502-248, E-Mail: HKunle@engen.de und Esther Steinmaier, Telefon 07733 502-217, E-Mail: ESteinmaier@engen.de, Hauptstraße 13 (Blaues Haus).



Spiegelbild des Wandels

Stadtkirche war gut besucht beim Denkmaltag



Auf dem Dachboden erfuhren die Besucher des Denkmaltags viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadtkirche von Rosa Post (Mitte).



Der Seitenaltar in der Stadtkirche stammt aus der St- Martinskirche, die 1871 abgerissen wurde. Seine Besonderheit: Die Bildtafeln zeigen Szenen aus dem Alten Testament.
Bilder: Rauser

Engen (rau). Bei herbstlichem Wetter und Temperaturen war der Bummel durch Engen als eine der an Denkmälern reichsten Städte im Hegau nicht ganz so beschaulich wie in den vergangenen Jahren. Relativ gut besucht war die Stadtkirche: Hier wurde nicht nur eine Führung durch das Kirchenschiff geboten, sondern die Besucherinnen konnten auch auf dem Dachboden in die wechselhafte Geschichte der Kirche eintauchen. Der Aufstieg vorbei an Weihnachtsdekoration, Kerzen, Ministrantenplakaten und sogar einer Dornenkrone führt fast bis unter die Spitze. Hier, auf dem Dachboden, lassen sich die unterschiedlichen Baustile der 600 Jahre alten Kirche gut nachvollziehen. So wurde aus der ursprünglich romanischen Kirche erst ein gotisches Bauwerk, bevor im Zuge der Barockisierung eine Decke eingezogen wurde. Die Wandfresken des hohen gotischen Kirchenschiffs wurden vom Kirchenraum getrennt. Ihre Reste - Gottvater und Engel, konnten

auf dem Dachboden besichtigt werden. Rosa Post vom Bauförderverein erzählte auch von den Sanierungsarbeiten, die 2012 durchgeführt wurden: Ein Problem war der Dinkelspelz, der zu Dämmungszwecken am Dach verbaut war. »Der Spelz wurde undicht, gab die Feuchtigkeit an den Gips weiter und bröckelte runter«, erzählt Post. Im Zuge der Sanierung wurden somit nicht nur Balkenteile ausgetauscht, sondern auch das gesamte Dämmmaterial entfernt. »Da es nur einen schmalen Gang gab, musste der Handwerker bäuchlings auf Schaukeln liegend per Hand den Dinkelspelz abtragen«, weiß Rosa Post.

Ursprünglich war die Stadtkirche dem Adel und Klerus vorbehalten. Das »Fußvolk« wie es eine Besucherin nannte, ging in die St.-Martinskirche, die 1871 abgerissen wurde. Ihr Altar ist als Seitenaltar in der Stadtkirche zu besichtigen. »Die dortigen Abbildungen aus dem Alten Testament sind etwas sehr Seltenes«, so der Hinweis von Post.



Großer Anklang: Zehn begeisterte Kinder nahmen beim Sommerferienprogramm der Stadtkirche an einer abwechslungsreichen Musikolympiade teil, die eine bunte Mischung aus sportlichen Herausforderungen, musikalischen Quizen und kreativen Aufgaben bot. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und die Teilnehmenden hatten sichtlich Spaß an den vielfältigen Aktivitäten. Besonders das selbsthergestellte Musikinstrument kam in einer gemeinsamen Body-Perussion-Session zum Einsatz, bei der alle Kinder ihr musikalisches Talent zum angesagten Popsong »Shake it off« präsentierten. Zum Abschluss der Musikolympiade erhielten alle überaus erfolgreichen Teilnehmer: innen ihre wohlverdienten Urkunden. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren und ihre ersten Töne zu spielen.

Bild: Stadtmusik Engen



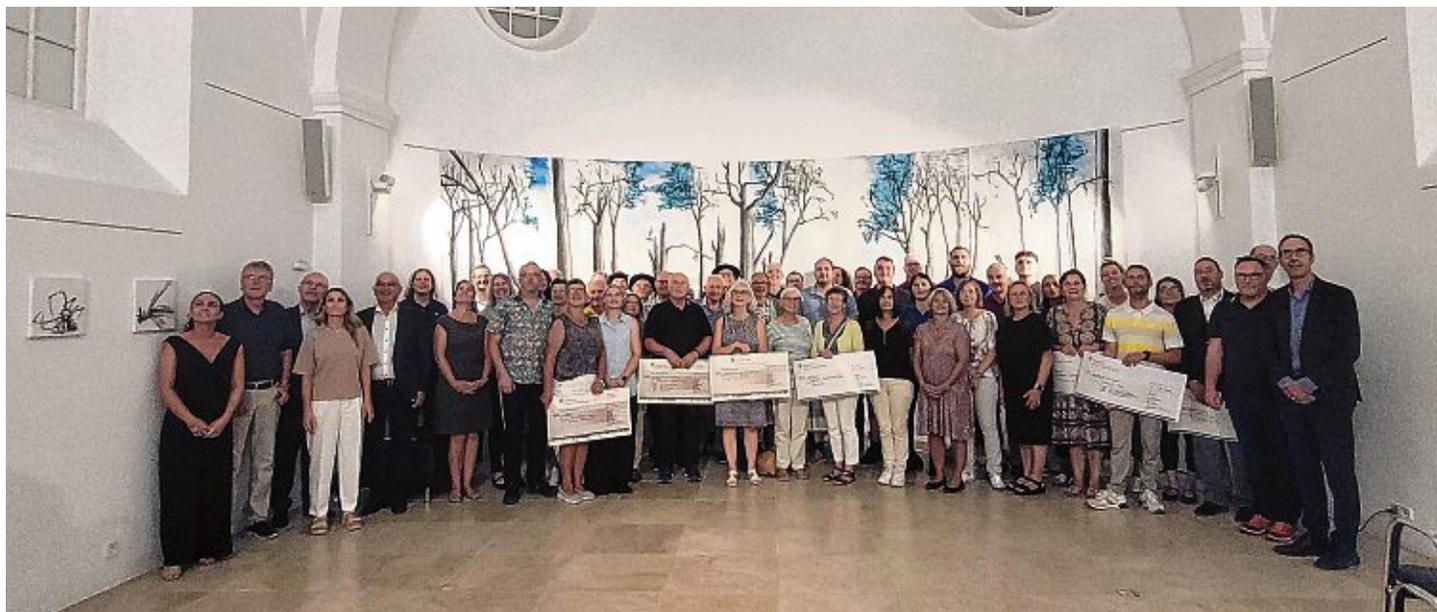

Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.

Stadtwerke Engen GmbH
T 077 33 / 94 80 - 0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Vom Bollerwagen bis zum Internatbau

Dritte Ausschüttung der Dr. Karin Schädler Stiftung: 112.000 Euro für Bildung und Kultur



Strahlend und dankbar nahmen die Empfänger ihre symbolischen Schecks entgegen. Die Dr. Karin Schädler Stiftung konnte auch in diesem Jahr viele Anträge berücksichtigen. *Bilder: Rauser*

In der »Guten Stube« der Stadt Engen, dem Museum, konnte Bürgermeister Frank Harsch als derzeitiger Vorsitzender der Dr.-Karin-Schädler-Stiftung am vergangenen Mittwochabend vielen glücklichen Empfänger gratulieren. Sie gehören zu den Initiativen und Einrichtungen, die die Dr.-Karin-Schädler-Stiftung in diesem Jahr fördert.

Engen (rau). »Wir können leider nicht alle berücksichtigen, aber Sie sind dabei!«, konnte BM Harsch verkünden. Bei den tollen Projekten seien die über 100.000 Euro Ausschüttung für Projekte aus Kultur und Bildung »gut angelegtes Geld«, betonte Harsch.

Die Summe von 112.000 Euro höre sich hoch an, so Bürgermeister Patrick Stärk von der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. »Aber bei Anträgen von insgesamt 295.000 Euro konnte nicht jeder in dem Maße beglückt werden, wie er es sich vielleicht gewünscht hat«, so Stärk. Enttäuschung habe er aber bei keinem Verein erlebt. Insgesamt sind es 29 Vereine, Bildungseinrichtungen und Initiativen, die Anträge gestellt haben. Es seien auch bei der dritten Ausschüttung »alte Bekannte« dabei, scherzte Stärk. »Man fühlt sich schon wie eine Familie«. Klar: Beim Förderzweck Bildung und Kul-

tur haben die Grundschulen und Kindergärten der Gemeinden gute Karten: So konnte Stärk der Rektorin Christina Gnirs und der Förderverein-Vorsitzenden der GS Mühlhausen-Ehingen, Susan Mach, den ersten Scheck überreichen: Sechs Projekte, darunter drei Theater zur Prävention etwa von Mobbing und Spielsucht, werden bezuschusst. Der Löwenanteil aber werde in »Lese-Inseln« im Schulhaus investiert, freute sich Gnirs. Ebenfalls über eine Zuspuf zu Mobiliar - aber im Freien - darf die Grundschule Engen sich freuen.

Die Ausschüttungssumme wurde vom Stiftungsvorstand weit gestreut. Der Notenkauf des Seniorensingkreises aus Mühlhausen-Ehingen wird ebenso bezuschusst wie der Kauf eines Bollerwagens für das Kinder-

haus Sonnenuhr in Engen. Dem Oldtimermuseum wird beim Umbau der barrierefreien Sanitäranlagen unter die Arme gegriffen und das Jugendhaus Bömmle will eine Klimaanlage einbauen. Die Stiftung fördert Musikinstrumente für Vereine und die Bläserklasse, Mobiliar für Vereinsfeste, Computerzubehör und unterstützt den Internatneubau beim »Haus am Mühlebach«. Übrigens: »Das Geld ist schon überwiesen«, betonte Patrick Stärk. Und teilweise auch schon ausgegeben: Etwa bei der Trachtenkapelle Stetten, deren Konzertreise unterstützt wurde, oder bei den Ministranten Mühlhausen, die für ihre Rom-Reise bedacht wurden. Auch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden berücksichtigt, etwa bei DLRG und DRK.

Dr. Karin-Schädler-Stiftung

In die 2018 eingerichtete Stiftung wurde von Dr. Karin Schädler ihr gesamtes Vermögen eingebracht. Das Stiftungskapital beträgt über 8 Millionen Euro. Die Stiftungserträge gehen zu gleichen Teilen an Einrichtungen in Engen und Mühlhausen-Ehingen. Der Zweck der Stiftung ist auf die Förderung von Bildung und Kultur begrenzt. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre zwischen den Bürgermeistern von Engen und Mühlhausen-Ehingen. Seit August 2024 ist Bürgermeister Frank Harsch Vorsitzender der Stiftung.

Die glücklichen Empfänger der Zuschüsse

Förderungen in der Stadt Engen: Grundschule Engen, Musikverein Welschingen, Stadtmusik Engen, Kinderkrippe im Baumgarten, Kinderhaus Sonnenuhr, Kindergarten Glockenziel, Kindergarten St. Wolfgang, Kindergarten Anseltingen, Waldorfkindergarten, Förderverein Stadtbibliothek, DLRG Engen, Trachtenkapelle Stetten, Oldtimer Fahrzeugmuseum, Musikverein Barga, Gymnasium Engen, Kindergarten St. Martin, DRK Ortsverein (zusammen mit Mühlhausen-Ehingen)

Förderungen in Mühlhausen-Ehingen: Grundschule Mühlhausen-Ehingen, Arbeitskreis Seniorenarbeit, Arbeitskreis PC-Senioren, Arbeitskreis Seniorenmusik, Arbeitskreis Seniorensingkreis, Musikkapelle Ehingen, Musikverein Mühlhausen, InTakt Jugendkapelle, Förderverein Freunde des Mägdeberg, Männergesangsverein Mühlhausen-Ehingen, Jugendtreff Bömmle, Kindergarten St. Ursula, Förderverein Jugendarbeit Musikverein, Haus am Mühlebach, Ministranten Mühlhausen. Außerdem wurde ein Gemeinschaftsantrag der Vereine zur Überdachung des Innenhofs des Bürgerhauses bezuschusst.



Vorbildlich: In Mühlhausen-Ehingen wurden etliche aktive Seniorenkreise (PC-Senioren, Seniorenmusik, Seniorensingkreis und weitere) mit einem Zustupf bedacht. Aber auch die Kinder und Jugendlichen aus der Grundschule und den Kindergärten dürfen sich über Projekte freuen, die mithilfe der Dr. Karin Schädler Stiftung verwirklicht werden können. Foto: BM Patrick Stärk mit Vertretern der verschiedenen Arbeitskreise für ältere Mitbürger. *Bilder: Rauser*



Die bisherigen Vorstandsmitglieder Erika Fritschi und Gerhard Steiner (Foto, rechts, mit BM Harsch und BM Stärk) sind auf eigenen Wunsch nicht für eine weitere Amtsperiode angetreten. Beide haben seit Einrichtung der Stiftung im Vorstand mitgearbeitet. Steiner und Fritschi (in Abwesenheit) wurden mit großem Dank verabschiedet. Im Juli 2024 wurden die weiteren Mitglieder des Stiftungsvorstands gewählt. Für Engen: Kerstin Lang, Isabel Meier-Lang (Stadtrat Engen) und Karl Mayer sowie für Mühlhausen-Ehingen Tina Beising und Tassilo Deuer (Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen) sowie Ernst Gebhard. Ehrenamtlicher Geschäftsführer ist Jürgen Stille.

Wettbewerbe für Unternehmenskultur

Schwerpunkte setzen und gewinnen

Hegau. Der landesweite Wettbewerb familyNET 4.0 startet in eine neue Runde. Verstärkter Fokus liegt auf innovativen Ansätzen für eine moderne und zukunftsfähige Unternehmenskultur. Handlungsfelder sind: »Führung, Personalentwicklung und Diversität« sowie »Familienfreundlichkeit und Gesundheit«. Teilnehmen können Unternehmen mit Hauptsitz in Baden-Württemberg aus den Wirtschaftsbereichen Industrie, Dienstleistungen, Sozialunter-

nehmen, Handwerk, Handel und Freie Berufe.

Für den Deutschen Fachkräftepreis 2025 können sich Unternehmen bundesweit noch bis zum 23. September anmelden. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zeichnet in diesem Jahr in sieben Kategorien innovative Strategien zur Lösung der Herausforderung »Fachkräftesicherung« aus. Die Handlungsfelder reichen von »Ausbildung« über »Digitalisierung und KI« bis hin zu »Innovatives Netzwerk«.

SängerInnen für Chor-Projekt gesucht

Initiative von Hospizverein und Sabine Kotzerke

Hegau. Musik vermag Trost und Kraft zu spenden – gerade auch in Lebenssituationen voll Verzweiflung, Trauer und Schmerz. Diesen Trost an sich selbst zu erfahren oder anderen zu vermitteln, ist das Ziel eines ganz besonderen Chorprojekts der renommierten Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke. Aus dem intensiven Kontakt mit Menschen, die krank sind, persönlich Leid tragen, trauern oder beladen sind, weil sie einen kranken Menschen begleiten, entstand in ihr der Wunsch, genau für diese Menschen eine Art »Trost-Konzert« zu konzipieren. Sabine Kotzerke entwickelte die Idee weiter und nahm Kontakt mit entsprechenden Stellen auf – daraus entstand nun unter der Schirmherrschaft und Organisation des Hospizvereins Singen und Hegau e. V. das Chorprojekt »Ich hatte viel Bekümmernis«. Diese berührende Kantate (BWV 21) von Johann Sebastian Bach soll am Sonntag, 16. März 2025, um 17 Uhr in der Barockkirche St. Peter und Paul in Hilzingen zur Aufführung kommen. Die zwei Teile der Kantate umrahmten ursprünglich die Predigt. Beim Konzert in Hilzingen wird es anstelle der Predigt eine Zeit geben, in der jeder, der das Bedürfnis hat, eine Segnung/Krankensegnung empfangen kann.

Wichtig: Regelmäßige Teilnahme an den Proben

Realisiert werden kann das Projekt jedoch nur mit Hilfe von erfahrenen Sängerinnen und Sängern, die Sabine Kotzerke herzlich zur Mitwirkung einlädt.

»Die Kantate ist wunderschön, aber anspruchsvoll, deshalb ist Selbststudium vor Probenbeginn und lückenlose Teilnahme an den Proben bis auf eine Fehlprobe Voraussetzung«, so der Hinweis der Kirchenmusikerin. Die Proben finden jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr im BRIGG (Conradygruppe), Hauptstraße 63 in Gottmadingen, statt.

Das große Konzert findet am 16. März 2025 statt

Beginn ist am 5. November, im Dezember ist wegen Advent und Weihnachten Pause, am 14. Januar 2025 werden die Proben wieder aufgenommen und durchgängig (auch am Fasnetstagsdienstag) bis zum Konzert stattfinden. Ein Chorwochenende ist von 24. bis 26. Januar 2025 geplant. Den 14. bis 16. März sollten sich die SängerInnen für die Haupt- und Generalprobe/Konzert frei halten. Die Noten für die Kantate können entweder erworben (Klavierauszug 11,50 Euro, Chorstimme 5,90 Euro) oder geliehen werden (nur Chorstimme) – bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldungen ab sofort

Die Ausgabe der Noten findet am 1. Oktober zwischen 19.30 und 20.30 Uhr im BRIGG in Gottmadingen statt. »Ich freue mich sehr auf dieses Chorprojekt und das gemeinsame Musizieren«, blickt Sabine Kotzerke voraus. **Anmeldungen sind bis 20. September** unter chorprojekt@icloud.com (bitte Name, Stimmlage und Telefonnummer angeben) möglich.



380-kV-Netzverstärkung Hochrhein | Herbertingen - Waldshut-Tiengen (P206)

ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN IN ENGEN

Als Übertragungsnetzbetreiberin hat TransnetBW die gesetzliche Aufgabe, die Stromversorgung in Baden-Württemberg zu sichern. Um die Versorgungssicherheit im Bodenseeraum zu garantieren, erneuern und verstärken wir gemeinsam mit Amprion die Leitungsanlagen zwischen Herbertingen und Waldshut-Tiengen auf einer Strecke von rund 140 Kilometern. TransnetBW ist bei dem Gemeinschaftsvorhaben für den Leitungsschnitt zwischen Mühlingen und Waldshut-Tiengen zuständig.

Aktuell liegen der geplante Leitungsverlauf und die Maststandorte für Abschnitt 2 | Mainwangen (Mühlingen) – Talheim (Tengen) mit Anschluss Beuren vor.

/ BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Ab voraussichtlich dem 30.09.2024 wird die von TransnetBW beauftragte Firma Buchholz + Partner GmbH an den geplanten Maststandorten Bohrungen durchführen. Diese Baugrunduntersuchungen sind für die weitere Planung unbedingt notwendig und geben Aufschluss über die Bodenverhältnisse und die Tragfähigkeit des Bodens.

Die Bohrungen dauern in der Regel je nach Bohrungsart 1 bis 3 Tage pro Standort und sind voraussichtlich bis zum 25.05.2025 abgeschlossen. Mit Erschütterungen in der Nähe der Bohrungen ist nicht zu rechnen.

Für die Arbeiten ist es erforderlich, dass Mitarbeitende von Buchholz + Partner die Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Wege betreten bzw. befahren. Darüber hinaus kann es erforderlich sein, Flächen vorübergehend zu nutzen, zum Beispiel um erforderliche Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien abzustellen sowie an- und abzutransportieren. Es wird sichergestellt, dass die Anfahrt zu den Bohrpunkten über den kürzesten Weg mit der geringsten Beeinträchtigung und Auswirkung erfolgt. Das Raupen-Bohrgerät wird mit einem Transportfahrzeug über vorhandene Straßen so nah wie möglich bis zum Bohrpunkt transportiert; abseits der Wege wird mit der Raupe gefahren. Durch den Kettenantrieb kann eine Bodenverdichtung minimiert werden. Bei der Betretung der jeweiligen Flurstücke wird sehr sorgsam vorgegangen. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Flurschäden kommen, werden diese im Nachgang mit dem Bewirtschafter der Flächen reguliert.

Die Bohrung selbst findet je nach Bohrungsart in einer Bohrtiefe von 8 – 30 Metern statt. Das entstandene Bohrloch hat einen Durchmesser von max. 200 Millimetern und wird nach Beendigung der Arbeiten wieder mit Bohrgut bzw. Quellton („Tonpellets“) verfüllt.

Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

/ KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Firma Buchholz + Partner GmbH
Frau Nadine Leichsenring

Telefon: 034207 - 98 99 48

E-Mail: leichsenring@buchholz-und-partner.de

/ BOHRPUNKTE: BETROFFENE FLURSTÜCKE IN ENGEN

Gemarkung	Flurstücksnummer
Anselfingen	1709, 1711, 1718
Bittelbrunn	197, 232/1, 236/1, 378, 407, 437, 938, 939, 944, 953
Engen	667, 699/1, 958, 973, 1735, 2664, 2730, 2804, 3099, 3321, 3322, 3330, 3340, 3355, 3718
Zimmerholz	1052, 1086, 1231, 1237, 1246

/ ZUWEGUNGEN: BETROFFENE FLURSTÜCKE IN ENGEN

Gemarkung	Flurstücksnummer
Anselfingen	1703, 1705, 1707, 1710
Bittelbrunn	41/7, 94, 96, 274, 371, 372, 392, 421, 441, 441/1
Engen	453/1, 468, 561, 666, 700, 958/1, 2379, 2663, 2721, 2734, 2735/1, 3056, 3100, 3101, 3323, 3327, 3354, 3377, 3381, 3389, 3401/1, 3723, 3724
Zimmerholz	972, 1084, 1114, 1233, 1296

/ NUTZEN SIE UNSERE DIALOGANGEBOTE ONLINE UND VOR ORT!

/ BÜRGERINFOMARKT IN ENGEN

18.09.2024, 16:00-19:00 UHR

Katholisches Gemeindezentrum St. Martin

Hexenwegle 2, 78234 Engen

Alternativ können Sie unsere digitalen
Bürgersprechstunden besuchen:

17.09.2024, 17:00-19:00 UHR

12.11.2024, 17:00-19:00 UHR

/ BÜRGERINFOMARKT IN EIGELTINGEN

19.09.2024, 16:00-19:00 UHR

Rathaus Eigeltingen

Krumme Straße 1, 78253 Eigeltingen

Wählen Sie sich über den
QR-Code oder über den Link
www.dialognetzbau-transnetbw.de ein.



Das Projektteam informiert Sie gerne über den aktuellen Planungsstand.
Eine Anmeldung ist für alle Dialogangebote nicht erforderlich.



Jugendausflug der TG Welschingen: Bei herrlichem Wetter fand am 21. Juli der diesjährige Jugendausflug der TG Welschingen statt. Es ging hoch hinauf in den Kletterpark nach Immenstaad. Die Kinder und Betreuer erfreuten sich sowohl am Schatten des Waldes als auch an den zahlreichen Kletterrouten mit besonders herausfordernden oder spaßigen Elementen. Nach dem erfolgreichen Klettern konnten sich alle beim vorbereiteten Picknick stärken. Die Jugendleitung mit Caroline Weh und Luisa Sartena blickt somit auf einen gelungenen Tag mit den TGW Kids zurück.

Bild: TGW



Es geht schon los: Für die diesjährige wohltätige Nikolaus-Aktion der Hohenhewentuefel werden bereits fleißig Termine vergeben. Gerne kommen Nikolaus und Knecht Ruprecht auch zu Weihnachtsfeiern bei Vereinen oder Firmen. Buchungen sind möglich unter: info@hohenhewentuefel-hegau.de.

Bild: privat



In die Saison gestartet: Mit dem 19. Schach-Happening begann in Engen das Spieljahr 2024/25. 33 Schachspieler aus den Vereinen des Bezirkes Bodensee, dem Schwarzwald und der Schweiz trafen sich dazu am Freitag Abend in Zimmerholz, Gespielt wurden sieben Runden mit zehn Minuten Bedenkzeit. Sieger und damit auch Stadtmeister wurde Samuel Heymann aus Pfullendorf mit 6,5 Punkten vor dem Engener Sebastian Gattenlöhner mit 6 Punkten und Michael Schmid aus Pfullendorf. Auf dem Foto von links: Michal Schmid; Samuel Heymann; Christoph Kaiser (Vorsitzender SK Engen) und Sebastian Gattenlöhner.

Bild: Schachklub Engen

Skiclub Engen

Hauptversammlung

Engen. Der Skiclub Engen lädt herzlich alle Mitglieder, Gönner und Freunde zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr in das Impulshaus Engen, Goethestraße 1, ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Tätigkeits- und Rechenschaftsberichten auch Teilwahlen der Vorstandschaft. Wünsche und Anträge können schriftlich noch bis heute, Mittwoch, 18. September eingereicht werden. Die Vorstanderschaft freut sich auf eine rege Teilnahme.

Skiclub Engen

Skigymnastik startet

Engen. Die Sommerpause ist vorbei, die neue Skisaison naht mit großen Schritten und es ist Zeit, den Körper für den Spaß auf den Brettern fit zu machen bzw. zu halten. Das effektive Sportprogramm, das auch für Nicht-Skifahrer geeignet ist, stärkt die Ausdauer, kräftigt die gesamte Muskulatur und verbessert die Koordination und Beweglichkeit. Die Skigymnastik beginnt wieder am Donnerstag, 12. September, um 20 Uhr in der Stadthalle in Engen und Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Infos gibt es auf: www.skiclub-engen.de

Sportabzeichen bei der TGW

Einsteigen ist noch möglich

Welschingen. Am Montag, 9. September, hat der Herbstblock für das Sportabzeichen mit Bianca Sigg gestartet. Während der Trainingszeiten können auch Abnahmetermine mit Bianca Sigg direkt vereinbart werden. Das Trainingsgelände ist auf dem Rasenplatz an der Grundschule Welschingen. Bianca Sigg freut sich über zahlreiches Erscheinen aller SportabzeichensportlerInnen. Am 15. Oktober wird die Sportabzeichensaison abgeschlossen.

Trainings- und Abnahmezeiten:
Montag, 16. September: 16.30 bis 17.30 Uhr Seilsprung/Kraftausdauerübungen.

Montag, 23. September, 16.30 bis 17.30 Uhr Kugelstoßen, Medizin- und Schleuderball.

Montag, 30. September, 16.30 bis 17.30 Uhr Sprinteinheit (eventuell Abnahme Radsprint).

Montag, 7. Oktober, 16.30 bis 17.30 Uhr Abnahme Technikdisziplinen. Montag, 14. Oktober, 16.30 bis 17.30 Uhr Abnahme Nordic Walking

Kostenlose Vereinsstunden für TGW Mitglieder

Alle Kinderstunden und das Sportabzeichentraining sind für Mitglieder der TGW kostenlos, ebenso wie die folgenden Angebote:

Montag:

14 Uhr Seniorensport Frauen mit Rosmarie Wenger
17 Uhr Outdoortraining mit Andrea Böhm

Dienstag:

19.10 Uhr Frauen-Gym 50+ mit Angelika Wikenhauser
20.10 Uhr Frauen-Gym Aerobic mit Claudia Glavan-Storch und Maren Cindric
19 Uhr Fitness mit Sina Teloy in Zimmerholz

Mittwoch:

20.10 Uhr FitMix mit Maren Cindric in Anseltingen

Donnerstag:

8.30 Uhr Nordic Walking 60+ mit Ingrid Riede
18 Uhr Nordic Walking mit Andrea Born
17 Uhr Seniorensport Männer mit Ingrid Riede
20.15 Uhr Herrenfitness mit Claudia Glavan-Storch und Simone Keller



Sportlich, sportlich: Am 5. September fand in der Hegau Sporthalle eine der letzten diesjährigen Sommerferien-Freizeiten statt. Unter der Regie der TV-Vorsitzenden absolvierten 33 hochmotivierte Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren den sportwissenschaftlich fundierten Motorik-Test. Neben den biometrischen Daten mussten die über Sechsjährigen den Sechs-Minuten-Lauf, 20-Meter-Sprint, Sit-ups und eine komplexe Liegestütz-Übung absolvieren. Alle Kinder - auch die Vier- und Fünfjährigen - machten zudem die Standweitsprung-Messung, die Koordinationsübung Hin- und Her-Springen, Rumpfbeugen und die anspruchsvoll Rückwärts-Balancierübung. Dazwischen konnten sich die Kinder bei den zuvor von den Helfern aufgebauten Turn-Übungslandschaften oder etwa beim Bobbycar-Wettrennen vergnügen. Zur Stärkung gab es dazwischen natürlich mehrere Trinkpausen und gegen Ende eine heiße Wurst im Wecken, bevor Marita Kamenzin nach Auswertung der Tests die feierliche Übergabe der Urkunden vornahm. Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei und gingen nach gut drei Stunden müde aber stolz nach Hause.

Bild: TV Engen

Unentschieden gegen den FC Singen

Derbyzeit im Hegau mit brisanter Schlussphase.

Engen. Beide Teams legten von Anfang an druckvoll in Richtung gegnerischem Tor los. In der 10. Minute setzte Markus Müller den Ball von der Strafraumgrenze knapp über das Gästetor. Der FC Singen ging mit einem schnell vorgetragenen Konter in Führung. Eine Hereingabe von der rechten Seite stand Felix Wäschle genau richtig und traf abgezockt zum 0:1 (26.). In der 30. Minute lenkte FC-Torhüter Sousa einen Freistoß von Markus Müller zur Ecke ab. Nach sehr ungeschicktem Abwehrverhalten in der HFV-Defensive sagte Felix Wäschle Dankeschön und besorgte das 0:2 (36.). Kurz davor hatte Florian Rösch noch die Ausgleichschance für den HFV. Kurz vor der Pause Eckball für den HFV. Markus Müller zirkelte den Ball auf Tobias Münch, der am langen Pfosten lauerte und mit einem platzierten Kopfball zum 1:2 (45.) verkürzte.

Starke Aktionen in der zweiten Halbzeit

Markus Müller hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit zwei gute Möglichkeiten (55., 58.). Nach starker Aktion über Markus und Anton Müller kam der Ball am langen Pfosten zu Florian Rösch, der per Kopfball den Ausgleich zum 2:2 (67.) erzielte. In der 73. Minute parierte Sousa im FC-Tor ganz stark gegen Lukas Beller. Der HFV machte weiter Druck, den Gästen vom Hohentwiel merkte man das kräftezehrende Pokalspiel vom Mittwoch langsam aber sicher an. Nachdem Lukas Beller zunächst scheiterte, kam der abgewehrte Abfall zum einlaufenden Markus Müller, der zum umjubelten 2:3 (81.) einschob. Glück für den HFV, dass Rafael Freis nach einem Eckball knapp über das Tor köpfte (88.). Nach Hereingabe von Dominik Rummeler verpassten kurz darauf gleich drei Singener Spieler (89.). In der Schlussminute verteilte der Schiedsrichter ein Gastgeschenk und wurde zum entscheidenden Akteur, als er zur Überraschung aller auf angeblich

chen Handelfmeter entschied. Felix Wäschle traf zum 3:3 (90.). Es kam noch besser, Schiedsrichter Enis Morat entschied in der zweiten Minute der Nachspielzeit auf Foulelfmeter und schickte Max Lauber mit Gelbrot vom Platz. Der HFV-Torhüter Joel Reichel parierte den Strafstoß von Felix Wäschle (90.+2) und sicherte das Unentschieden.

Beim B-Team läuft es rund

Das **B-Team** reitet weiter auf der Erfolgswelle. 4:3-Auswärtssieg in Liptingen gegen die SG Emmingen/Liptingen. Nach einer 3:1-Führung kam der Gastgeber auf 3:3 heran, doch Lars Sommer erzielte in den Schlussminuten das Siegtor. Lars Sommer (3x) und Francesco Daniele erzielten die Tore für den Hegauer FV.

Das Heimspiel gegen die Reserve des SC Gottmadingen/Bietingen verlor das HFV **C-Team**. Nach einer guten ersten Halbzeit (0:0) musste man sich schlussendlich mit 0:3 geschlagen geben. Der Sieg fiel allerdings mit ein bis zwei Toren zu hoch aus.

So geht es kommendes Wochenende weiter für den HFV

Am Sonntag, 15. September bestreitet das A-Team das Auswärtsspiel gegen den FC Königsfeld. Anpfiff der Begegnung ist um 15 Uhr auf dem Sportgelände in Königsfeld.

Das B-Team spielt bereits am Freitag, 13. September, um 20 Uhr zuhause in Welschingen gegen die SG Aach/Eigeltin/H.H..

Am Samstag, 14. September, spielt das C-Team gegen den SV Mühlhausen 2 im Kiesgrüble in Ehingen. Anpfiff ist um 14 Uhr.

Am Ball bleiben

... kann man beim HFV natürlich auch auf Social Media oder über ein Abo des WhatsApp - Kanals der coolen KickerInnen.

Am Wochenende finden folgende Spiele des HFV in Welschingen statt

Freitag, 13. September

20:00 Uhr Herren B-Team geg. SG Aach/Eigelt./H.H.

Samstag, 14. September

10:45 Uhr D1-Junioren geg. BSV Nordst. Radolfzell

13:00 Uhr B-Junioren geg. SV Litzelstetten

Sonntag, 15. September

09:30 Uhr D2-Junioren geg. SV Meßkirch

11:00 Uhr C-Juniorinnen geg. JFV Singen 3

11:00 Uhr E1-Junioren geg. SV Jestetten

13:00 Uhr A-Junioren geg. SG KN/Wollmatingen

15:30 Uhr Frauen 2 geg. SG Neukirch/Hammereisen bach

Nach dem Schießen auf die Pirsch

Sommerferienprogramm des Hegering



Spannenden Jagdsport erlebten die Kinder beim Hegering Engen.

Bild: Hegering

Engen. Auch in diesem Jahr nahm der Hegering Engen mit viel Begeisterung am Sommerferienprogramm der Stadt Engen teil. Am 21. August versammelten sich acht aufgeregte Kinder, die gespannt darauf waren, mehr über die faszinierende Welt der Jagd und die heimische Tierwelt zu erfahren. Die Veranstaltung begann mit einer informativen Einführung, in der die Kinder alles über die Aufgaben von Jägern, die Bedeutung der Jagd für den Naturschutz und die verschiedenen Arten von Jagdhunden lernten. Besonders spannend war die Vorstellung der regionalen Wildtiere, die in den Wäldern rund um Engen leben. Die Kinder hatten viele Fragen und zeigten großes Interesse an den

Themen.

Im Anschluss an die Theorie durften die jungen Teilnehmer ihre Treffsicherheit beim Zielschießen mit dem Luftgewehr unter Beweis stellen. Mit viel Ehrgeiz und Freude versuchten sie, die Zielscheiben zu treffen. Für viele war dies eine ganz neue und aufregende Erfahrung. Nach dem Schießen ging es auf die Pirsch, wo die Kinder spielerisch die Techniken der Blattjagd erlernten. Die Gruppe hatte viel Spaß dabei, die Natur zu erkunden und dabei mehr über das Verhalten der Wildtiere zu erfahren.

»Es war ein toller Tag, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat«, so Hegeringleiter Martin Zuch, der sich herzlich bei allen engagierten Helfern bedankte.

Im Griff der Naturgewalten

Teil 3 der Serie »Das vergessene Unwetter« von Ulrich Claus

Am 10. August 1936 suchte ein verheerendes Unwetter die Engener Ortsteile heim. Die »Seekreis-Zeitung, Hegauer Erzähler«, Heimatblatt des Amtsbezirks Engen/Hegauer und Volksblatt, berichtete in der Ausgabe vom 12 August 1936, detailliert über die schweren Schäden. Hier die Fortsetzung im Original-Text, aufbereitet von Ulrich Claus.



Im Zimmerholzer Tal, das gestern von einem wilden Strom durchtost war, sind die Wassermassen zurückgegangen, nur Geröll, Holz und angeschwemmte Öhmdhaufen künden noch von dem Geschehen des Vortages.

Zimmerholz wurde von dem Wetter ebenfalls schwer betroffen, jedoch nicht in dem Ausmaße wie das Dorf Barga. Die meisten Wasser kamen hier vom Eichenberg herab und schossen durchs Dorf nach Engen. Im Dorf hat sich das Wasser überall natürlich einen Weg gebahnt, wo es Einlaß fand und alles mitgenommen, was ihm in den Weg kam. Auch hier mußte das Vieh und vor allem die Kleintiere aus den Fluten gerettet werden. Mauern, Zäune und Brücken boten auch hier dem Wasser teilweise keinen Widerstand, doch sind die Verheerungen nicht so groß wie in Barga. Außerhalb des Dorfes gegen Stetten hat der Bach das ganze Tal überschwemmt. Die Straße ist hier teilweise bis auf den Steinsatz aufgerissen und von Geröll übersät. Das überras-

schende in Zimmerholz war das plötzliche Hereinbrechen der Wasserflut, die, ehe man sich versah in etwa 1 Meter Höhe durchs Dorf schoß. Der angerichtete Schaden ist auch hier ganz beträchtlich, läßt sich aber im Augenblick noch nicht übersehen.

In Stetten war lediglich der ungeheure Wolkenbruch festzustellen, die viel verspottete Lage Stettens am Berghange kam diesen Dorf sehr zu Nutze, denn das Wasser hatte dort, wenn es auch in reißenden Strömen durchs Ort floß, ungehinderten Abfluß. Betroffen wurde auch die Jungviehweide Eichenberg, die, sonst von einem spärlichen Rinnsal durchflossen, gestern von einem ungeheuren stürzendem Strom durchrauscht wurde. Im unteren Gelände hat sich das Wasser metertiefe Gräben in die Wiesen gegraben und hat zentnerschwere Blöcke von Muschelkalkstein bis ins Dorf Zimmerholz hinabgetragen. Wie an der Stettener Straße haben sich im Gelände der Jungviehweide mehrere Erdrutsche ereignet, teilweise in einer Breite von 30 Metern. Die neu angelegte Wasserleitung wurde teilweise herausgerissen, volle Brunnenröge verschoben und der Fahrweg von Zimmerholz an mehreren Stellen verschüttet. Auch hier wurden gestern morgen Arbeitskräfte zur Freimachung des Weges eingesetzt. Für alle im Unwettergebiet gelegenen Gemeinden sind schwere Schäden entstanden die in keinem Falle durch irgend eine Versicherung gedeckt sind und darum schwer empfunden werden.

Bemerkenswert ist noch, dass das betroffene Gebiet seit Jahrzehnten nicht mehr von solchen Unwetter heim gesucht wurde und nur selten mit solchen Verheerungen zu rechnen hat.

Soeben geht uns noch ein Bericht eines unserer Berichterstatter zu, der zur Zeit des Unwetterausbruches auf der Fahrt über die Stettener Höhe war. Er schreibt: **Kirchenhausen**. Ein drückend heißer Montag breitete sich über die Fluren, freudig begrüßt von den Landwir-

ten, welche das schöne Wetter zur Einbringung der Ernte dringend nötig haben. Gegen Abend erheben sich dunkeldrohende Walzen mit schwefelgelben und Unheil verkündeten Rändern. Plötzlich einsetzende Winde von ungeheurer Kraft bildeten den Auftakt zum Wüten der Naturkräfte, wie es sich die ältesten Leute nicht mehr erinnern können. Ein Blitzen und Donnern hob an, als ob das Firmament zusammenbrechen sollte. Dazu stürzten Wassermassen aus den Wolken, als ob alles ertrinken sollte. Über eine Stunde tobte das Unwetter in ungeminderter Stärke. Wahre Ströme ergossen sich von den Höhen, alles mit sich reißend und die Niederungen in große Seen verwandelnd. An vielen Stellen lagen ganze Haufen Hagelkörner. In der Nähe des Waldes war stellenweise die rechts der Straße ansteigende Böschung gegen die Straße gerutscht. Ein Telefonmast hing in halber Höhe der Straße und bildete ein gefährliches Hindernis für die Kraftfahrzeuge. Beim Austritt aus dem Wald gegen Immensitz bot sich ein grausiges Bild. Rechts und links stürzten ungeheure Wassermassen tosend aus den Wäldern, um dem Tal folgend, sich in die Aitrach zu ergießen.

Etwa 500 Meter oberhalb des Immensitz überflutete das Wasser die hier durchziehende Reichsstraße. Da das Tal sehr eng ist stand die Straße bis zur Viehweide fast durchweg unter Wasser, welches sich nach links und rechts ungestüm seinen Weg suchte. Viele Autos, Motorräder und Radfahrer mußten sich mühsam durch das knietiefe Wasser ihren Weg bahnen. Dazu sandte ein nachfolgendes Gewitter aufs neue seine Wassergüsse herab.

Es war eine Katastrophe, deren Ausmaße der Verwüstung noch nicht zu übersehen sind. Das Unwetter hat natürlich auch die angrenzenden Gebiete des Kirch- und Donautales schwer in Mitleidenschaft gezogen und mancher Landwirt geht traurig durch seine Felder, um zu schauen, was noch zu ernten übrig blieb.



Nach der Flut: Barga wurde von allen Ortsteilen am schwersten getroffen. Bilder: Archiv Norbert Braun

Landrat Werber von Engen unternahm noch am Abend des Unglückstages eine Rundfahrt durch das betroffene Gebiet und überzeugte sich durch Augenschein von dem Ausmaße der Schäden. Auch der Landesökonomierat war auf einer Rundreise und prüfte die entstandenen Schäden.

Bekanntmachung des Landrats Werber:Bezirksamt Engen
Engen, den 11. August 193
Unwetter am 10. Aug. 1936 im Amtsbezirk Engen
hier die Gemeinden Barga, Mauenheim und Zimmerholz.

Soweit die Gemeinden für Instandsetzung öffentlicher Wege und Räumung der Bachläufe ausserordentliche Aufwendungen machen müssen, ersuche ich mir hierüber seinerzeit eine eingehende Darstellung der ausgeführten Arbeiten und der hierfür entstandenen ausserordentlichen Kosten mit zuteilen. sollten durch Schäden an Gebäuden, Feldern, Gärten gewisse Bewohner in eine besondere Notlage gekommen sein, die eine öffentliche Hilfe angezeigt erscheinen läßt, so ersuche ich entsprechende Anträge entgegenzunehmen und mir zur Weiterleitung an den Herrn Minister des Innern vorzulegen. Solche Anträge müssen aber den Umfang und die Höhe des entstandenen Schadens erkennen lassen, und ich ersuche, zu den Anträgen Stellung zu nehmen und eine umfassende Schilderung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Geschädigten anzuschließen. Ich bitte darauf Bedacht zu nehmen, daß nur vereinzelt dringende Fälle zur Vorlage kommen können. Die Anträge sollen auch so rechtzeitig eingereicht werden, daß es noch möglich ist, die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen. Soweit Hagelschaden in Frage kommt, wäre hierauf aufmerksam zu machen.

Übrigens

... war die obenstehende Bekanntmachung eine der letzten Amtshandlungen von Regierungsrat und Landrat Ludwig Werber, der von 1934 bis 1936 das Bezirksamt Engen geleitet hat. Zum 1. Oktober 1936 wurde besagtes Bezirksamt aufgelöst und die 43 Gemeinden aufgeteilt. Aach, Eckartsbrunn und Honstetten etwa kamen zum Bezirksamt Stockach. Die 15 nördlichen Gemeinden wurden dem Bezirksamt Donaueschingen zugeteilt, die 25 südlichen Gemeinden - dazu gehörten auch Engen und Tengen - gingen an das Bezirksamt Konstanz.



Er hat recherchiert: Die Informationen über das »vergessene Unwetter« hat Ulrich Clauss aus eigener Initiative heraus zusammengetragen und dem HegauKurier zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Clauss ist vielen Engenerinnen und Engenern bekannt als »Herr der Gaugelmühle«. Diese war unter Müllermeister Hermann Gruber bis 1978 in Betrieb. 1981 kaufte Ingenieur Clauss das Gebäude. Am Mühlentag um Pfingsten und am Denkmaltag im September öffnet die Gaugelmühle regelmäßig ihre Türen. Dass Ulrich Clauss in alten Archiven gräbt und dabei Wissenswertes über Engen und den Hegau zutage fördert, ist keine Seltenheit - das Team des HegauKurier bedankt sich herzlich für diese »Fleißarbeit«.

Bild: Archiv Rauser

Gottesdienst zum Welt-Alzheimerstag

»Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben.«

Engen. Anlässlich des Welt-Alzheimerstages am 21. September wird im Gottesdienst am 22. September um 10.30 Uhr in Engen in der Stadtkirche Maria Himmelfahrt den pflegenden Angehörigen, Pflegekräfte, Ehrenamtlichen und Menschen mit Demenz gedacht.

Das diesjährige Motto des Welt-Alzheimerstages lautet: »Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben.«

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben von Grund auf.

Einmal für die erkrankte Person und auch für die Familie. Die Erkrankung ist mit vielen Fragen und Verunsicherungen verbunden und viele Hürden sind zu meistern. Diesen Herausforderungen kann man nur gemeinsam begegnen. Gemeinsam als Familie, gemeinsam mit dem Freundeskreis. Es erfordert Mut, das Leben mit Demenz anzunehmen. Aber es gibt immer noch schöne und positive Dinge im Leben eines an Demenz erkrankten Menschen.

Landfrauen Stockach - Engen

Montags ab 30. September/ acht Termine

Faszientraining für Junggebliebene

Faszien-Mobilisation für mehr Beweglichkeit in Alltagssituationen.

Kursort: Johanniterhalle, Alois-Sartory- Straße 33, 78333 Hoppetenzell

Zeit: 20 Uhr bis 21.00 Uhr

Referentin: Renate Martin, Sportlehrerin

Kosten: 129,00 Euro (Teilübernahme durch Krankenkasse möglich)

Anmeldung: Diana Specht, Mobil: 0160 3657215

Modellbahnfreunde

Bastel-Treff

Welschingen. Die Modellbahnfreunde treffen sich nach den Schulferien wieder zum gemeinsamen Basteln am Freitag, 13. September. Beginn ab 18.15 Uhr im Bastelkeller der Grundschule Mühlhausen. Interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.



Senioren für Senioren

Boulen und Kino

Engen. Die »Senioren für Senioren« laden am **Montag, 16. September**, um 16 Uhr alle Seniorinnen und Senioren aus Engen und den Ortsteilen zum Boulen in den Stadtpark ein.

Am **Dienstag, 17. September**, findet um 14.30 Uhr das Seniorenkino in der Stadtbibliothek statt.

Weitere Infos unter Tel. 07733/6812.

Senioren für Senioren

Botanischer Spaziergang

Engen. Die »Senioren für Senioren« laden am **Freitag, 13. September**, zu einem botanischen Spaziergang im Rehletal ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr am Felsenparkplatz. Alle SeniorInnen aus Engen und den Ortsteilen sind herzlich eingeladen. Infos: Tel. 07733/6812.

Care-Krise im Blick

Gottesdienst zum Frauensonntag am 15. September

Engen. »Sorgt Euch nicht! - wer dann?« Dieses Motto und die Geschichte der Marta aus dem Lukasevangelium (10, 38-42) steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Gottesdiensts zum Frauensonntag, der am 15. September um 10 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen gefeiert wird. Sich sorgen, kümmern, Acht geben, pflegen, Zuwendung - im Englischen gibt es dafür einen zusammenfassenden Begriff: »Care«. Unsere Gesellschaft befindet sich in einer Care-Krise, Pflegekräfte sind überlastet, es gibt zu wenige Krippen- und Heimplätze. Familien sind stark belastet durch die schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Besonders Frauen sind von der Situation betroffen. Die Fürsorge-Arbeit zu Hause ist immer noch ungleich zwischen

den Geschlechtern verteilt und Frauen arbeiten häufiger in schlecht bezahlten sozialen Berufen. Der Frauensonntag möchte das Kümmern und Fürsorgen sichtbar machen und dem Thema Aufmerksamkeit schenken. Ohne Fürsorge geht nichts - nicht in der Familie, nicht in der Gemeinde, nicht in der Welt. Wie schaffen wir es, für andere zu sorgen und gleichzeitig auf uns selbst zu achten? Darum geht es im diesjährigen Gottesdienst zu dem alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Das ökumenische Team freut sich auf viele Interessierte und lädt im Anschluss an den Gottesdienst herzlich ein zum Kirchenkaffee, um bei Getränken und Gebäck zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Danksagung

Hans-Georg Dohm

gest. 28.07.2024

DANKE

von Herzen an alle, die uns in dieser unglaublich schmerzhaften Zeit zur Seite stehen.

Für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben.

Für jede Umarmung, wenn Worte fehlten.

Für alle Gesten der Liebe, Freundschaft und Hilfe in jeglicher Form.

Für ein stilles Gebet.

Wir sind überwältigt von der Anteilnahme, von der Liebe, Freundschaft und Achtung, die unserem geliebten Papa entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen, sowie allen die uns auf diesem schwierigen Weg begleitet haben.

Familie Dohm

Musikalische Früherziehung

Reise mit der »Musik-Arche« für Kinder

Engen. Die evangelische Kirchengemeinde Engen bietet ab Oktober 2024 einen neuen Früherziehungskurs für Kinder von vier bis sechs Jahren an. Gemeinsam mit Noah und den Tieren der Arche machen sich die Kursteilnehmer auf eine musikalische Reise.

Die Kinder werden spielerisch an die Musik herangeführt. Sie lernen Instrumente kennen und Orff-Instrumente selbst spielen. Es wird gesungen, getanzt, das Gehör geschult und das Notensystem erkundet.

Der Kurs beinhaltet neben der Musik auch bewegungspädagogische Elemente sowie religionspädagogische Einheiten. Der Kurs ist auf 32 Unterrichtsstunden und eine Gruppengröße von fünf bis acht Kindern ausgelegt. Er beginnt im Oktober und endet Ende Juli. Der Unterricht wird am Dienstag Nachmittag stattfinden. Eine Informationsveranstaltung im Gemeindehaus in der Hewenstraße 11 findet am **Samstag, 20. September, um 17 Uhr** statt.

»Musik zur Nacht«

Kirchenchor Engen lädt zum Abendkonzert ein

Engen. Wie bereits im letzten Jahr lädt der Kath. Kirchenchor Engen unter der Leitung von Dagmar Hein am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr in die Stadtkirche Engen zu seinem traditionellen Abendkonzert »Musik zur Nacht« ein.

Mit Stücken von Mendelssohn »Verleih uns Frieden gnädiglich«, Edward Elgar, Charles

Wood bis hin zu »Cantemus« von Lorenz Maierhofer spannt der Chor einen weiten Bogen und lädt die Besucherinnen und Besucher bei den Liedern von Taizé gerne zum Mitsingen ein.

Begleitet wird das Konzert von den Sängerinnen und Sängern des TwielQuartetts und der Organistin Marissa Sokoli.

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau

BKids in Aach

Hegau. Am Samstag, 14. September, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen zu Liedern, einer spannenden Bibelgeschichte spielen, basteln und einem Snack. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/9408-0 anmelden.

Pfarrgemeinde Mühlhausen

Familien-gottesdienst

Hegau. Am Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr, wird in Mühlhausen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul eine Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst gefeiert.

Die Teilnehmer beschäftigen sich mit dem Thema Neuanfang und der Frage: »Wer ist Jesus für Dich?«. Sie erwartet ein spannender Impuls zum Evangelium und ein stärkender Segen.

Im Anschluss gibt es noch ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und erfrischenden Getränken. Familien und Freunde können auch mitgebracht werden.

Erwin Arthur Dietrich

* 11. Juni 1926 † 29.8.2024

ehemals wohnhaft Am Roßmarkt 2, Engen/Hegau

Rückblickend auf ein langes erfülltes Leben wurde mein Vater am 29.8. vom Herrgott nach längerer Leidenszeit erlöst.

Im September 2024

Marion Dietrich-Hartmann mit Matthias und Natalie und den Urenkeln Morris und Charlotte Salem/Zürich

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 14. September: Marien-Apotheke, Rielasinger Straße 172, Singen, Telefon 07731/21370

Sonntag, 15. September: Hegau-Apotheke, Lange Straße 12, Steißlingen, Telefon 07738/5173

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau

St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Ziegler'schen - Ambulante

Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@ziegler'sche.de, Internet: www.ziegler'sche.de

Pflegestützpunkt Landkreis

Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürger-sprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilare

- Herr Helmut Gotta, Anseltingen, 70. Geburtstag am 14. September
- Herr Kurt Ortmyer, Engen, 75. Geburtstag am 17. September
- Frau Valentina Kamerer, Welschingen, 70. Geburtstag am 17. September

Kinderkirche

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt ein

Welschingen. Das Team der Kinderkirche Welschingen lädt alle Kindergarten- und Grundschul-kinder sehr herzlich ein zum Kindergottesdienst am Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr, in die St. Jakobuskirche in Welschingen. Treffpunkt ist in der Kirche, von dort gehen dann alle gemeinsam in die Unterkirche, wo Gottesdienst gefeiert wird. Alle Kinder, die nicht von ihren Eltern begleitet werden, können nach dem Gottesdienst in

der Unterkirche abgeholt werden.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 14. September

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Neuhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 15. September

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Anseltingen: 9 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst mit Kommunionausteilung
Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

BKids in Aach: Am Samstag, 14. September, treffen sich die BKids von 15.30 bis 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach.
Familiengottesdienst in Mühlhausen: Am Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr, wird in Mühlhausen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul eine Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst gefeiert.
Welschingen - Kinderkirche: Das Team der Kinderkirche Welschingen lädt alle Kindergarten- und

Grundschul-kinder herzlich ein zum Kindergottesdienst am Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr in die St. Jakobuskirche in Welschingen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Interreligiöser Gottesdienst - Anlässlich der Interkulturellen Woche in Engen. Verantwortlich: Dekan Matthias Zimmermann. Musikalische Gestaltung: Band »Um Himmels Willen«

Evangelische Kirche

Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, anschließend Kirchencafé.

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Stellenmarkt



Bei der **Stadt Tengen** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen neu zu besetzen:

► **Sozialpädagoge (m/w/d)**

- unbefristet • ca. 50%
- Vergütung bis S12 TVöD-SuE

► **päd. Fachkraft (m/w/d)**

- unbefristet • 80-100%
- Vergütung bis 8a TVöD-SuE

Nähere Informationen finden Sie unter www.tengen.de oder erhalten Sie telefonisch unter Tel.: 07736/9233-0.

Wir freuen uns auf Sie!

Direkt zur Homepage



Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/-in (m/w/d) für die technischen Dienste (Grünbereich)

unbefristet in Vollzeit.

Sie haben noch Fragen?

Gerne dürfen Sie diese an unseren Bauhofleiter Herrn Zimmermann unter: Tel. 0171 8660469 oder per E-Mail unter f.zimmermann@orsingen-nenzingen.de richten.

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.orsingen-nenzingen.de/rathaus-service/Jobs-Karriere>



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **30. September 2024.**

für **Pflegefachkräfte (m/w/d)**

Sommer-Sonne-JOB-SPEED-DATING!

Freitag, 20.9.2024 · 19-22 Uhr
Cocktailbar Schäfers
Im Gambrinus 4 · 78224 Singen

Unverbindliches Kennenlernen bei leckeren Cocktails!



Keine Zeit? Kein Problem! Vereinbare mit unserem Bewerberservice einfach einen anderen Termin: WhatsApp/Signal 0151 – 580 666 44



Hewenstraße 19 · 78234 Engen

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Kindergartenleitung (m/w/d)



für den Kindergarten „Im Täschen“ in Gottmadingen. Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Erforderlich ist eine Ausbildung als Erzieher*in, wünschenswert wäre eine Zusatzausbildung z.B. als Fachwirt*in für Organisation und Führung, oder ein Studium der Sozialpädagogik. Die Vergütung erfolgt nach TVöD-SuE in der Entgeltgruppe S 15.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs Et Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 hauptamt@gottmadingen.de
78244 Gottmadingen www.gottmadingen.de

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Die Gemeinde Gottmadingen sucht ab der Freibadsaison 2025

Rettungsschwimmer (m/w/d)



für die Mitarbeit im Höhenfreibad. Den genauen Starttermin und den Beschäftigungsumfang (Voll- oder Teilzeit) stimmen wir individuell mit Ihnen ab. Ein unbefristetes ganzjähriges Arbeitsverhältnis, bei dem während der Wintermonate Erholungsurlaub und Zeitguthaben genutzt wird, ist möglich.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Achim Hofmann unter Telefon 07731 908-145 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
 hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de

NEUES SCHULJAHR, NEUER SCHÜLERJOB?



**BEWIRB DICH UND WERDE AUCH
ZUSTELLER(M/W/D) FÜR DEN
HEGAUKURIER**

**IN NEUHAUSEN RUND UM WALDSTR., LINDENSTR. ODER
AACH RUND UM HUBSTR.**

**AB 13 JAHREN.
1 X DIE WOCHE SAMSTAGS
IN DEINEM WOHNGEBIET. 0800/999 5666**



**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**



Wir bieten Ausbildungsplätze Herzlich Willkommen bei der Stadt Engen

Als Arbeitgeber für mehr als 250 Beschäftigte liegt uns die Ausbildung von qualifiziertem Personal am Herzen. Die Nachwuchsförderung, nicht nur als Träger unserer Kindertagesstätten und Schulen, sondern auch gerade als ausbildender Arbeitgeber, ist uns ein besonderes Anliegen.

Bewirb Dich jetzt für eine **Ausbildung 2025** zur/m

- **Bachelor of Arts (B. A.)**
Gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Die Zulassung ist bei der Hochschule Kehl zu beantragen. Näheres unter www.hs-kehl.de
- **Verwaltungsfachangestellte/r** Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- **Forstwirt/in** bei unserem städtischen Forstbetrieb
- **Anerkennungspraktikant/in für den Beruf Erzieher/in**
Im Anschluss an die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik
- **Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PIA)**
Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- **Freiwilligendienst (Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst) FSJ** in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen
BFD im Team des städt. Bauhofs/Abteilung Garten- und Landschaftspflege

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich bis zum **20. Oktober 2024** bei der
Stadtverwaltung Engen, Personalstelle, Hauptstraße 11, 78234 Engen
✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Dir Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter
☎ 07733 502203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren



gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich
Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de
Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0
Antwort auf eine Chiffre-Anzeige
per mail oder Brief an
Info Kommunal, Jahnstraße 40,
78234 Engen

Mietgesuche

Suche 1,5 Zi-Whg. in Hilzingen u. OT,
Engen, Radolfzell. Keine HT.
mietwohnung.gesucht26@gmail.com

Deutsch-amerikanische Familie sucht
Haus mit Garten in Engen Tel.
0178/8858151

Kaufgesuche

Privater Sammler sucht Porzellan,
Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen,
Puppen, Bibeln, Musikinstrumente,
Trachten, Abendgarderoben. Einfach
melden unter: **Tel. 0176 8014 6626**

Zu verkaufen

Fernsehessel mit 2-motorischer
Aufstehhilfe, Cumulus Quartett "S"
m. Rollen. Bezug: Stoff Nuvano, Far-
be: sand. B/H/TSH/ST ca.
69/1,05/82/45/48cm, neuwertig,
Kauf Juli 2024 f. 1.800€, VB: 1.200€.
Tel. 0152 288 720 74

Emobil Scooter Invacare, Modell
OrionPro, 4 Rad m. Kennzeichen, we-
nig gefahren, m. Stockhalter, Topzu-
stand. VB: 1.000 €. **Tel. 0152 288 720 74**

**WIR KÖNNEN KEINE
GROSSEN DINGE
VOLLBRINGEN -
NUR KLEINE, ABER DIE
MIT GROSSER LIEBE**

Besuchen Sie unsere große Garagentor-Ausstellung!

Hausmesse Tore & Antriebe

Freitag, 13. September von 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, 14. September von 10:00 - 17:00 Uhr

- Messepreise für Neutore und kostenlose Fachberatung
- Sonderangebote bei Lager- & Ausstellungstoren



Kipptorstraße 1 – 3
Ortsteil Aach-Linz
 88630 Pfullendorf
 Telefon: 07552 2602-0

M RECHTSANWALT
 SVEN MIRIC

Erbrecht
 Handels- und Gesellschaftsrecht
 Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
 78234 Engen-Welschingen
 Tel. 07733-3604747
 E-Mail info@kanzlei-miric.de
 www.kanzlei-miric.de

Kastinger
Kinder Outdoorschuhe
 in blau & orange
 wasserdicht
 Größe 28 - 40



33%

statt ~~89,95€~~
59,95€

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Gültig bis So. 22.09.2024.

QUICK SCHUH
 Bahnhofstr. 4 - Engen
 Scheffelstr. 33 - Singen
 Erwin-Dietrich-Str. 6 - Gottmadingen
 BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

Auch im Notfall sind wir für Sie da!



Heizung
 Bäder
 Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen !

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
 Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?
 Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !



Engen
 07733-505-870
 www.kerschbaumer.de

24 STUNDEN PFLEGE
 LKR.- KONSTANZ U: HEGAU
CARE-by-SAUTER
 www.care-by-sauter.com
 info@care-by-sauter.com
 T.077359380227

MOSTEREI BEUREN am RIED

Wir mosten wieder jeden Samstag.
Telefonische Anmeldung täglich
 von 17.00 – 20.00 Uhr unter der Telefonnummer:
0177 7200 655

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Sie können Ihren Apfelsaft direkt bei uns pasteurisieren und in Flaschen oder Beutel abfüllen.

Flaschen müssen selbst mitgebracht werden.
 Bag in Box können Sie bei uns direkt erwerben.

--
 60 kg Äpfel ergeben etwa 40 Liter Saft!

gez.
 Ortsvorsteherin Véronique Maus

Geflügelauslieferung,
 Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Dienstag, 17. September 2024
und Dienstag, 15. Oktober 2024
vorletzter Verkauf

Anselfingen, Rathaus 11.00 Uhr
 Welschingen, Rathaus 11.15 Uhr
 Aach, Rathaus 11.30 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 05244/8914
 www.gefluegelzucht-schulte.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
 www.wm-aw.de Fa.

Garten-/Landschaftbau Müller

Telefon: 0152 / 27 66 21 62

Rasenpflege und große Flächen mähen.
 Neuanlagen und Umgestaltung.
 Hausmeisterdienste, Pflasterung, Bepflanzung.
Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.



Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
 Sparkasse Schwarzwald-Baar
 IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
 BIC SOLADES1VSS
 Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
 www.kinderkrebsnachsorge.de



deutsche **KINDERKREBS NACHSORGE**
 Stiftung für das chronisch kranke Kind